

# 1953

So fing alles an ...



Am 28. Februar 1953 gründeten 24 Auto- und Motorradfahrer den Auto- und Motorsportclub Albgau e.V. im ADAC. Als Ziele wurden gesetzt die Pflege der Kameradschaft aller Kraftfahrer in Ettlingen, dem Albgau und der näheren Umgebung, gemeinschaftliche Ausfahrten, Schulungsabende, Verkehrserziehung und motosportliche Veranstaltungen, wie Fuchsjagden, Orientierungsfahrten, Bilder- und Geschicklichkeitsfahrten.

Sehr modern waren im Gründungsjahr die sog. Seifenkistenrennen. Am 5.Juni 1953 führte der Verein auf der Bismarck Straße, mitten im Ortsgebiet, einen Vorlauf der Deutschen Bundesmeisterschaft durch. Über 3000 Zuschauer schauten den Jungen und Mädchen zu und machten die Veranstaltung zum vollen Erfolg. Die Veranstaltung wurde im darauf folgenden Jahr wiederholt. Daneben wurden Bildersuchfahrten für Auto und Motorräder im Regionalen Bereich ausgeführt und im Jahr 1955 die erste Ettlinger Schwerbeschädigtenausfahrt organisiert.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden Vorträge gehalten. Die ersten Bremsund Beschleunigungsfahrten fanden in der alten Bulacher Straße statt. Im Winter
wurden auf dem Parkplatz neben dem Ettlinger Freibad Schleuderkurse durchgeführt.
Die Motorradfahrer und die Mofa Jugend schulten Ihre Geschicklichkeit bei
Trialfahrten in Sandgruben und Steinbrüchen. Für die ganz Kleinen wurden
Kinderroller Rennen angeboten. So war nach kurzer Zeit für jeden Verkehrsteilnehmer was dabei.

Ein enger Kontakt wurde auch zum Moto-Club der Ettlinger Partnerstadt Epernay gepflegt. Der 1. AutoTrial Wettbewerb fand am 3. Juni 1960 statt. Ebenfalls in diesem Jahr kam die Orientierungsfahrt, bei der man die Orientierung anhand von Strassenkarten lernt, dazu. Weitere internationale Beziehungen entwickelten sich Mitte der 60er aus der Teilnahme an Ziel- und Sternfahrten zu internationalen Orten. In der Region wurde 1973 der erste Heimatbildersuchwettbewerb, eine Art "Schnitzeljagd" mit dem Auto, ausgeschrieben.

Die bis dahin in der ganzen Stadt verstreuten Veranstaltungen fanden Anfang der 70er Jahre ihr Zuhause auf dem neu errichteten Übungsgelände am Seehof. Der Ausbau und die gemeinsame Nutzung mit der Ettlinger Fahrschule Glaser boten ideale Bedingungen für den Automobil- und Motorradslalom. Letztere wurde sogar 1975 beim AMC Albgau erfunden und ist bis heute fester Bestandteil im bundesweiten ADAC Motorsport Angebot.

Im Jahr darauf wurde das Vereinsheim gebaut und entwickelte sich schnell zum Anlaufpunkt für motorsportlich interessierte Mitglieder und Freunde.

Ein Trial Parcours wurde im Jahr 1979 angelegt und der 1. Jugend Motorrad-Trial in Ettlingen durchgeführt. Als Stauraum für die zahlreichen Sportgeräte wurden im Jahr 1982 Fertiggaragen aufgestellt.

Die etablierten Veranstaltungen wurden regelmäßig durchgeführt. Neu hinzu kam in den 80ern das Treffen der Fangemeinde für italienische Motorräder, das sog. "Azzurri Treffen", welches weit über die Region hinaus bekannt wurde.

Durch die Umverlegung der Strassenbahnverbindung zwischen Rüppurr und Neuwiesenreben ist leider ein Großteil des Übungsgeländes dem Ende der 80er neu errichteten Bahndamm zum Opfer gefallen. Die Veranstaltungen mussten wieder auf andere Gelände ausweichen. Die Kartjugend fuhr sogar bis nach Ittersbach um zu trainieren. Im Jahr 1997 konnte wenigstens das Clubhaus wieder zum Leben erweckt werden.

Nach starken Sturmschäden auf dem Gelände durch "Lothar" im Jahr 2000 wurde der zentrale Trainingsplatz neu asphaltiert und bot somit wieder eine solide Trainingsfläche für Auto, Kart und Motorrad.

Einen regelrechten Ansturm von Jugendlichen löste der im April 2006 erstmalig durchgeführte Pocketbike Day aus. Die illegale Nutzung der Mini Motorräder aus Fernost führten im öffentlichen Straßenverkehr zunehmend zu Problemen. Der AMC bot den Kids einen Platz um Ihr Hobby zu legalisieren.

In 2007 wurde der bereits 1999 geplante, neue Streckenverlauf des Übungsgeländes in Angriff genommen und schon im April 2008 fertig gestellt. Noch im gleichen Jahr wurde der Schuppen renoviert und es fand der erste Ettlinger Lauf zur Deutschen Pocketbike Meisterschaft statt. Ein Lärmschutzwall und ein Dirtjump Park für Mountain- und BMX Biker kam auf dem Vereinsgelände in 2010 hinzu. Die Landehügel wurden in Eigenleistung von engagierten Ettlinger Jugendlichen modelliert. Ende des Jahres 2011 bekam das Vereinsheim dann noch eine Frischzellenkur.

Die talentierte Motorsport Jugend des AMC ist bereits mehrfacher Deutscher Meister und Europameister. Um diese auch in Fragen des Profi Motorsports unterstützen zu können, konnte der AMC Albgau den Moto3 Weltmeister Sandro Cortese als Berater und Trainer gewinnen. Im 60. Jubiläumsjahr nimmt der Ettlinger Motorsportclub, erstmalig als Team mit 6 Fahrern, an den deutschlandweiten Motorrad-Nachwuchs-Rennserien ADAC Junior und Minibike Cup teil.

Ein Dank gilt allen Mitgliedern, Förderern und Freunden des Ettlinger Motorsportclubs von der Gründerzeit bis heute. Ein besonderer Dank der Stadt Ettlingen und dem ADAC Nordbaden. Ohne deren Unterstützung wären die folgenden Momentaufnahmen nie möglich gewesen.



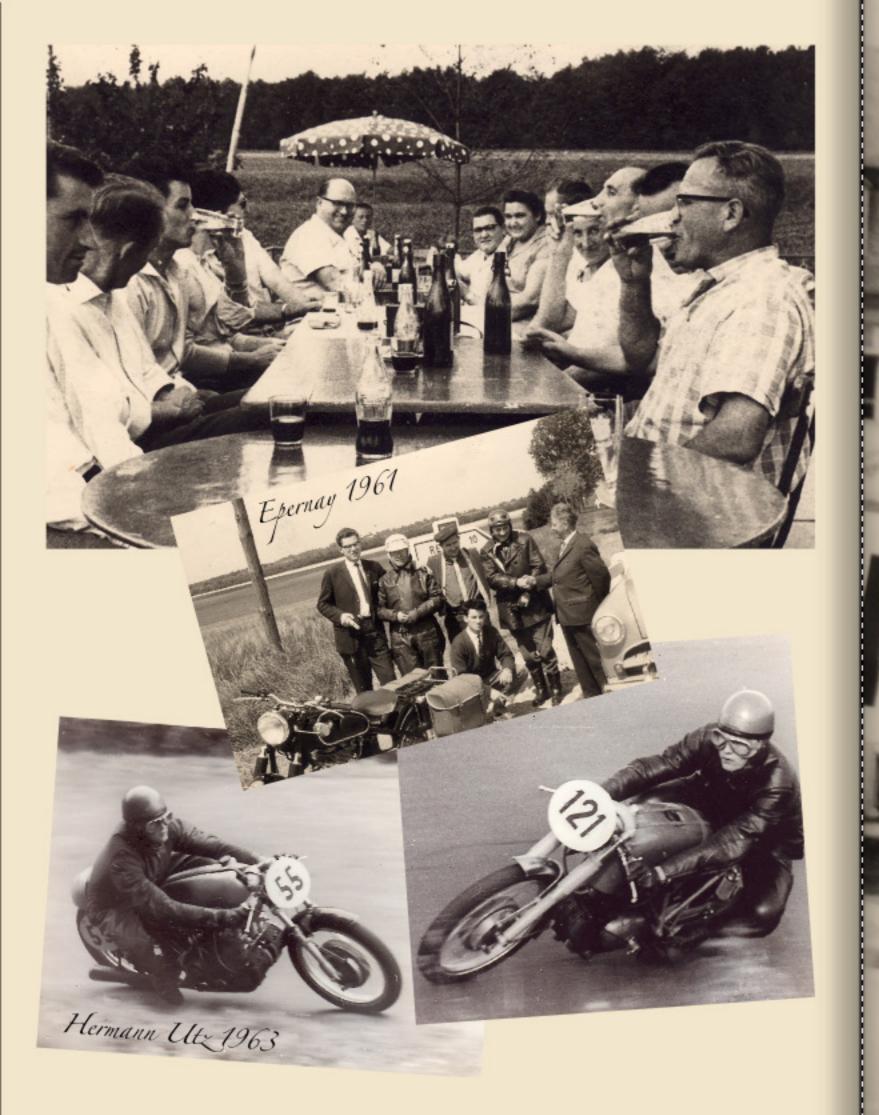














#### Ettlinger Motorsportler erfolgreich

Bei der Graf-Berghe-von-Trips-Gedächtnisfahrt hat das Mitglied des MSC "Albgau" e. V im ADAC Ettlingen Hermann Massanetz trotz starker Konkurrenz den ersten Preis und die Goldmedaille errungen. Bei dieser Fahrt nahmen erfahrene Motorsportler aus ganz Württemberg teil, so daß dieser Erfolg besonders wertvoll ist. Daran hat auch der Beifahrer Hallbauer jun. erheblichen Anteil. Der Sportleiter des Motorsportclubs, Hans Münzinger, erreichte am Sonntag, 22. 5., bei einer Orientierungsfahrt des Motorsportclubs Karlsruhe-Rüppurr den ersten Platz. Wir gratulieren den Siegern herzlich.

#### Orientierungsfahrt in die Pfalz

Der Rad- und Kraftfahrerbund "Solidarität" Ettlingen führte am Sonntag eine Orientierungsfahrt in die Pfalz durch. Daran beteiligten sich auch Motorsportler der "Solidarität", Ortsgruppen Viernheim/Hessen, Speyer/Rh., Mörsch, Karlsruhe-Bulach, sowie Motorsportfreunde om MSC "Albgau" Ettlingen, für den auch eine Damen-Mannschaft am Start war. Sieger der Klasse 1 wurden: H. Beilke-Masanetz, Ettlingen, vor Burkart-Wachter, Karlsruhe-Bulach. In der Klasse 2 siegten Schuster-Gruber, Speyer, vor Rudingsdorfer-Brechtel, Viernheim, Weidner-Wunder, Viernheim, und Haug-Presl, Ettlingen. Die Preise wurden im Gasthaus "Grüner Winkel" in Ettlingen ausgegeben, wobei Vorsitzen-Anton Mai für die gute Beteiligung an die-"rt dankte.

#### ETTLINGEN

Der Auto- und Motorsport-Club "Albgau" e. V. hielt seine diesjährige Hauptversammlung am 8. Januar 1968 im Gasthof "Zum Wilden Mann" in Ettlingen ab. Clubvorsitzender Rechtsanwalt Dietrich Diefenthäler gab nach der Begrüßung der Mitglieder einen ausführlichen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Hierbei stellte er unter Beweis, daß der Club in verschiedenen Veranstaltungen bestrebt war, ein aktives Clubleben zu entfalten, um möglichst vielen Clubmitgliedern ein weites Betätigungsfeld zu geben. Dabei hob er besonders die Tätigkeit des Clubs bei der Lösung der verschiedenen Verkehrsprobleme in Ettlingen hervor, die in der Abhaltung eines Verkehrsforums einen positiven Niederschlag fand. An seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich der Kassenbericht des Schatzmeisters Hubert Grotz an, dem für seine vom Rechnungsprüfer Hans Feldkamp beschelnigte vorbildliche und gewissenhafte Kassenführung einstimmige Entlastung zuteil wurde. Im Bericht des Sportleiters Hans

# Pokal für eifrigsten Mitgliederwerber

Tombola-Erlös für Pakete nach Mitteldeutschland

gen am Samstagabend im Gasthaus "Jägerstube" wurde durch die Begrüßung des Vorsitzenden Diefenthäler eingeleitet. Wie er betonte, freue er sich, daß die Mitglieder und Freunde des Motorsportclubs so zahlreich erschienen seien. Im Namen der Familien der Ostzone dankte er für die vielen Pakete, die die Mitglieder gestiftet hatten. Im Anschluß daran wurde ein Film gezeigt, der von einem Mitglied aufgenommen wurde und den Verlauf des Sommernachtsfestes zeigte. Der Film "Feuer" stand ganz im Zeichen des riesigen Tannenholzfeuers, um das sich allerhand abgespielt hatte. Neben einem Braten stand ein riesiges Faß Bier den hungrigen und durstigen Gästen zur Verfügung. Ein zweiter Film zeigte den Skiurlaub des Clubs im Arlberg an Silvester des vergangenen Jahres. Hier zeigten die Motorsportler, daß sie 10 010

Die Familienfeier des MSC "Albgau" Ettlin- I nicht nur auf Autos, sondern auch auf Skiern geübte Fahrer sind. Besondes die Kleinen ließen auf einen hoffnungsvollen Nachwuchs schließen.

> Es folgte nun eine Siegerehrung, wie sie in ihrer originellen Art sonst nicht üblich ist. Mit einem Pokal sollte das Mitglied ausgezeichnet werden, das die meisten Mitglieder im vorigen Jahr geworben hatte. Sieger wurde das Mitglied Massernitz mit 14 "Neuzugängen". Die nächsten Plätze belegten Sportwart Münzinger und Schriftführer Philipps, die mit einem Silberbecher für ihre Mühe belohnt wurden. Im ganzen warb der Club 24 neue Mitglieder. Nachdem man sich nach einigen Tänzen von den bisherigen Strapazen erholt hatte, wurden die Lose für die Tombola verkauft. Die Verlosung stützte sich auf Spenden von 15 Ettlinger Firmen. Der Erlös dieser Tombola, bei der jedes der über 100 Lose gewann, sollte der Paketaktion für die Ostzone dienen. Der Verein hat hier besonders Beziehungen zu notleidenden Familien im Erzgebirge. Nach Abschluß der Verlosung konnte wieder die Akkordeonkapelle zum Tanz aufspielen.





## Es war ein Jahr der Erfolge

Auto- und Motorsportclub "Albgau" Ettlingen konnte zahlreiche Preise erringen

Auf ein erfolgreiches Jahr 1967 konnten die Mitglieder des Auto- und Motorsportclubs "Albgau" Ettlingen am Wochenende bei ihrer Generalversammlung in der "Jägerstube" zurückblicken. Der Club konnte zahlreiche Ehrenpreise, Pokale und Erinnerungsmedaillen erringen. Als stärkster ausländischer Club bekamen die Ettlinger Motorsportler bei der Internationalen Zielfahrt nach Solothurn (Schweiz) den Ehrenpreis zugesprochen und belegten bei der Mannschaftswertung den beachtlichen vierten Platz. Ein weiterer schöner Erfolg wurde bei der Internationalen Zielfahrt nach Heidelberg erzielt. Hier gab es gleichfalls für die stärkste Mannschaft den Ehrenpreis der Stadt und bei der Clubwertung kam man auf Platz 2.

Münzinger war zu entnehmen, daß sich der Ettlinger MSC "Albgau" am ADAC-Turnier in Bretten beteiligte. Hier belegte die erste Mannschaft den ersten und die zweite Mannschaft den dritten Platz. Das Jahr 1967 war weiter ausgefüllt mit Besuchen von Veranstaltungen befreundeter Vereine sowie einem Fahrerlehrgang auf dem Hockenheimring. Werner Stähle wurde vor Josef Jungwirth Clubmeister 1967.

Einen Querschnitt durch das Jahr 1967 gab Vorsitzender D. Diefenthäler, Dabei erinnerte er an das Kinderroller-Rennen anläßlich der Ettlinger Heimattage, an das Sommerfest sowie an die Nikolausfeier. Das auf Initiative des Clubs gegründete Verkehrsforum kann gleichfalls auf eine intensive Arbeit zurückblicken. In dieser Institution sind gleichfalls die Gemeinderatsfraktionen vertreten. Wie Diefenthäler ausführte, habe man zwar nur beratende Funktionen zu erfüllen, aber es sei schon sehr viel erreicht worden.

Bei den Neuwahlen wurde Erster Vorsitzender Diefenthäler in seinem Amt einstimmig bestätigt. Als Stellvertreter zeichnete H. Münzinger verantwortlich. Udo Ochs lehnte eine Wiederwahl ab. Dem Vorstand gehören. ferner an Schriftführer Karl Philipps und Schatzmeister Hubert Grotz. Vor den Neuwahlen wurden die Vorstandsmitglieder einmütig entlastet. Als neuer Sportleiter fungiert Werner Stähle und als Ertser Beisitzer
Josef Jungwirth Dimlingt Massanch
Wie Vorsitzender Dieferthäler in seinem

Ausblick auf die kommende Arbeit sagte,

Aus dem Bericht von Sportleiter Hans | wolle der Club bei den Sibyllatagen eines Sternfahrt nach Ettlingen ausschreiben. Hiermit sollen die Kontakte zu befreundeten Clubs gefestigt werden. Erfreulich sei ferner die Tatsache, daß der Motorsport immer mehr Freunde finde. Deshalb müsse man sich Gedanken über den Bau eines bescheidenen Vereinsheims machen. Diese Aufgabe müsse man in den Vordergrund der diesjährigen Vereinsarbeit stellen. Ferner plant der Motorsportclub "Albgau" in diesem Jahr wieder ein Kinderroller-Rennen, eine Familienfeier und die Teilnahme an auswärtigen Veranstaltungen. In der Generalversammlung wurde noch bekannt, daß Fahrlehrer Fritz Glaser, der zur Zeit beim "Seehof" eine Verkehrsübungsanlage baut, diese Anlage dem Verein zur Durchführung von Brems- und Beschleunigungsübungen zur Verfügung stellen will, Dieses Entgegenkommen wurde dankbar zur Kenntnis genommen. Aus der Mitte der Versammlung wurde der Vorstand aufgefordert zu überlegen, ob diese Prüfungen nicht schon in diesem Jahr wieder durchgeführt werden können.

## In Solothurn erfolgreich

Bei der 1. internationalen Fahrt nach Solothurn erhielt der MSC "Albgau" unter Führung des Herrn Massanetz einen Preis für den zweiten Platz unter den auswärtigen Klubs und errang außerdem den vierten Platz in der Gesamtwertung. Das ist der dritte Erfolg, den der Klub in diesem Jahr im Ausland erzielen konnte.

# Erst Slalom und dann über eine Wippe

Am Sonntag: Zweirad-Geschicklichkeitsfahrt des MSC "Albgau" Ettlingen

Der ADAC mit seinen Ortsgruppen bemüht hinter dem ehemaligen Umformerwerk der sich schon seit Jahren um die Förderung der Verkehrssicherheit durch Schulung der Kraftfahrer. Hierbei wurden teilweise die Zweiradfahrer etwas stiefmütterlich behandelt. Gerade die jungen, 16jährigen Mopedfahrer, die zum ersten Mal auf den viel zu dichten Straßenverkehr "losgelassen" werden, haben keine Möglichkeit, ihr Temperament in sportliche Leistung mit dem Moped umsetzen zu können. Für sie ist ja das Zweiradfahrzeug nicht nur ein Transportmittel, wie für die ältere Generation die Limousine, sondern viel mehr noch ein Sportgerät und deshalb haben wir uns entschlossen, für die Zweiradfahrer eine besondere Geschicklichkeitsfahrt durchzuführen.

Diese Fahrt ist am Pfingstsonntag ab 12 Uhr auf dem Ubungsplatz der Fahrschule Glaser



Den Zweiradfahrern werden mehrere Aufgaben gestellt, wie das Überfahren einer Wippe. Slalomfahren, das Befahren eines Leitbretts und vor allem eine Brems- und Beschleunigungsprüfung, damit jeder selbst testen kann, was er sich und seinem Fahrzeug im Verkehr zutrauen darf. Zunächst werden die Fahrzeuge kritisch abgenommen und ab 13,30 Uhr beginnt dann die eigentliche Geschicklichkeitsfahrt im Einzelstart hintereinander.

Gewertet werden drei Gruppen, deren genaue Einteilung erst am Start erfolgt, wenn die Zahl der Teilnehmer zu überblicken ist. Als Nenngeld werden 3 DM erhoben. Dafür sind die Fahrer auch versichert. Außerdem stellt der MSC "Albgau" Ettlingen einige Fahrzeuge zur Verfügung, die für eine Gebühr von 1 DM zu leihen sind. Abends ist die Siegerehrung, dabei werden zahlreiche Preise ausgegeben.

Der MSC "Albgau" hofft, daß bei den Zweiradfahrern Ettlingens und der näheren Umgebung die Veranstaltung guten Anklang finden wird. Er will gerade diesen jungen Verkehrsteilnehmern Gelegenheit geben, sich selbst zu üben und auch anderen zu beweisen und zu zeigen, wie sicher sie ihr Fahrzeug beherrschen.

Knapp 100 Teilnehmert kämpften bei dem Geschicklichkeitsturnier des MSC "Albgau" um Sieg und Punkte. Dieses Turnier, das erste seiner Art in Ettlingen, wurde leider durch die recht ungünstige

Witterung beeinträchtigt. Dennoch gab es auf dem Festplatz an der B 3 guten Sport. Einzelsieger wurde Jakob Gantner (Billenfeld), ein alter Turnierhase; den Sieg im Mannschaftswettbewerb holte sich das Ettlinger Team mit den Fahrern Werner Haug, Hans-Joachim Münzinger und Werner Stähle.



## Orientierungsfahrt des MSC Reichenbach

Auch Anfänger können daran teilnehmen

1969

sportclub mit dem Gedanken, die vielseitigen Möglichkeiten, welche ein Motorsportclub bietet, besser auszunutzen. Nach langen Vorbereitungen, die mit einer Menge Arbeit verbunden war. findet nun am Ostermontag die erste Orientierungsfahrt des MSC statt. Die Fahrt wird in zwei Etappen durchgeführt. Mitmachen kann jeder, der im Besitz einer gültigen Fahrerlaub-nis ist und dessen Fahrzeug der StVZO entspricht. Gefahren wird nur nach der Shell-Generalkarte 1:200 000 (Blatt 18), welche auch am Start erhältlich ist. Zentimeter, Uhr und Bleistift oder ähnliches, sind weitere notwondige

Der Start erfolgt am Ostermontag um 14 Uhr. Teilnehmer sollten aber ca. eine Stunde vorher sich im Schulhof der neuen Schule (Zwerstraße) einfinden, zwecks Anmeldung, Entrichtung des Nenngeldes usw. Das Nenngeld beträgt pro Fahrzeug fünf Mark, während für den Beifahrer eine Mark erhoben wird. In den fünf Mark (Nenngeld für Fahrzeug) ist zugleich der Ein-

Reichenbach. Lange trug sich der Motor- i tritt für die abendliche Siegerehrung mit Tanz enthalten.

> Abends findet dann die Siegerehrung mit anschließendem Tanz im Gasthaus "Zur Sonne" statt. Als Preise winken schöne und wertvolle Pokale, Wandteller und ähnliches. Zum Tanz spielt ein Trio des bekannten Kapellmeisters Fred Rabold.



## Eigener Turnierplatz ist der Wunsch

Werner Haug neuer Vorsitzender des MSC "Albgau" Ettlingen

Die Schaffung eines eigenen Turnierplatzes und ein noch breiter gefächertes motorsportliches Angebot sind jene Punkte, die am Samstagabend in der Hauptversammlung des Motorsport-Clubs "Albgau" im Gasthaus "Jägerstube" besonders herausgestellt worden sind. Rechtsanwalt D. Diefenthäler stellte dabei sein Amt als Vorsitzender, das er seit 1956 innehatte, aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Einstimmig wählten die Mitglieder Werner Haug zum neuen Vorsitzenden des Vereins, dem ADAC-Gaugeschäftsführer Kress die Grüße des Vorsitzenden Dr. Keidel, Freiburg, überbracht und dabei die Aktivität des Ettlinger Clubs hervorgehoben hat. Besondere Worte des Dankes richtete der Geschäftsführer an den scheidenden Vorsitzenden Diefenthäler, dem sein Amtsnachfolger im Auftrag der Mitglieder als Zeichen des Dankes für die unermüdliche Arbeit eine Majolikanachbildung des Narrenbrunnens überreichte.

In seinem straff gehaltenen Geschäftsbericht | auch an einer Sternfahrt nach Solothurn/ zeigte Vorsitzender Diefenthäler skizzenhaft Schweiz teilgenommen hat. Vor den Neuwahlen nochmals die wichtigsten Ereignisse des zu- wurde in herzlichen Worten den ausscheidenrückliegenden Jahres auf, in dem der Club mit mehreren Mannschaften an Stern- und Orien- Hubert Grotz und Philipps für ihre Arbeit getierungsfahrten erfolgreich teilgenommen dankt. Rasch war danach der neue Vorsitzende hatte. Leider sei, so betonte der Vorsitzende, es nicht gelungen, den Bau des Turnierplatzes auf und erklärte sich auch bereit, die Verantwordem Areal des Müllplatzes beim "Seehof" in tung für den Turniersport zu übernehmen. Angriff zu nehmen. Wenn dieser Platz geschlossen sei, dann erhalte hier der Verein Gelände, um einen eigenen Turnierplatz anlegen Jahre wird er auch das Amt des Sportwarts zu können. "Wir hoffen, daß dies in diesem Jahr möglich sein wird." Diefenthäler schloß Slalomfahrten übernahmen andere Mitglieder seinen Rückblick mit dem Hinweis, daß der die "Spartenbetreuung". Dadurch will der Ver-Brems- und Scheinwerferdienst des ADAC in ein erreichen, daß das Geschehen noch aktiver Ettlingen tätig war und der Verein durch eine Vortragsreihe die Mitglieder über das richtige Verhalten nach Unfällen informiert hat. Kurz und prägnant war der Bericht des Schatzmeisters Hubert Grotz, der, wie Schriftführer Philipps, die Mitglieder bat, von einer Wiederwahl

Sportwart Werner Haug konnte nur Erfreuliches berichten, er wies auf die Erfolge einzelner Clubteams bei verschiedenen Veranstaltungen hin und erinnerte an den guten Verlauf des ADAC-Turniers auf dem Ettlinger Festplatz und die gute Teilnahme an der Sommer- und Herbstfahrt des Vereins, der u.a.



den Vorstandsmitgliedern D. Diefenthäler, gefunden. Werner Haug übernahm dieses Amt Zweiter Vorsitzender H.-J. Münzinger wurde in seinem Amt bestätigt. Für die beiden nächsten versehen. Für Sternfahrten, Touristik- und und attraktiver gestaltet wird. Gemeinsam mit befreundeten Clubs sollen in diesem Jahr Orientierungsfahrten durchgeführt werden. Das Mitglied H. Eiche ist zum neuen Schriftführer gewählt worden. Udo Ochs übernahm das Amt des Schatzmeisters.

Bevor der neue Vorsitzende Werner Haug einen Ausblick auf das Jahr 1970 gab, dankte D. Diefenthäler seinen bisherigen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und schloß in seinen Dank aber auch die übrigen Clubmitglieder mit ein, die durch ihre Anregungen maßgeblichen Anteil an der Aufwärtsentwicklung des Vereins haben. Wie Werner Haug ausführte, ist im März eine Werbeveranstaltung des Vereins geplant, der eine Turnierund Slalomfahrt durchführen möchte, zu der auch Nichtmitglieder eingeladen werden. Im April ist wieder ein ADAC-Turnier in Etlingen geplant. Auch verschiedene Turnier- und Orientierungsfahrten will der MSC "Albgau" Ettlingen in diesem Jahr durchführen, der zu Beginn der Ettlinger Heimattage ein Fahrradturnier für die Jugend veranstalten wird, Auf eine breitere Basis gestellt werden soll die Clubmeisterschaft 1970, wie der Vorsitzende mitteilte, der gleichzeitig daran erinnerte, daß neben einem Erste-Hilfe-Lehrgang, der in Zusammenarbeit mit der DRK-Bereitschaft Ettlingen abgehalten wird, auch ein Pannenkurs geplant ist. Werner Haug appellierte schließlich an alle Mitglieder, die neue Verwaltung des Vereins bei ihrer Arbeit voll zu unterstützen, damit der Club auch künftig auf Gauebene ebenso erfolgreich ist wie in den zurückliegenden Jahren.

#### ETTLINGEN - ALBGAU

# Internationale Zielfahrt führt nach Ettlingen

#### Ausrichter ist der Auto- und Motorsportclub "Albgau" Ettlingen

Die "Erste internationale ADAC-Zielfahrt nach Ettlingen/Baden", die vom Auto- und Motorsportelub "Albgan" Ettlingen vom 1. März bis 15. Oktober durchgeführt wird, hat, wie die Verantwortlichen mitteilen, bei den Motorsportlern eine überraschend gute Resonanz gefunden, denn zahlreiche Unterlagen wurden nach der Ausschreibung bereits angefordert. Da diese Zielfahrt eine touristische Veranstaltung ist, sind keine ONS-, OMK-Ausweise oder Lizenzen er-forderlich. Startort und Fahrstrecke sind jedem Teilnehmer freigestellt. Insgesamt wurden vom Veranstalter sechs Wertungen ausgeschrieben.

Schirmherr dieser Zielfahrt ist Oberbürgermeister Hugo Rimmelspacher, der in seinem Grußwort betonte, daß durch den zweiten Weltkrieg viele einst vertraute Stadtbilder zerstört worden sind. "Trotzdem gibt es auch heute noch Städte, die ihr in früheren Jahrhunderten geprägtes Gesicht in unsere Zeit herüberretten konnten. Ettlingen ist eine solche Stadt", schreibt Oberbürgermeister Rimmelspacher u. a., während AMC-"Albgau"-Vorsitzender Werner Haug destens zehn Teilnehmer für diese Fahrt gemeldie geographische Lage der Albgaumetropole kurz umreißt, deren Bild von "romantischen richtet haben, erhalten den Clubpreis. Der aus-Bauten und modernen Industriebetrieben" geprägt wird.

"Jeder Teilnehmer, der an einer der Zielkontrollen eine deutlich ausgefüllte Teilnehmerkarte und für die Weitfahrereinzelwertung auch die Einzelfahrer-Bordkarte abgibt, erhält gegen die Bezahlung des Nenngeldes von 15 DM, für Einzelfahrer zusätzlich 5 DM, die repräsentative Zielfahrtplakette ausgehändigt. Beifahrer können diese Plakette ebenfalls für 15 DM erwerben. Für die Clubwertung wird zusätzlich

Die Zielfahrt sieht je eine Clubwertung für deutsche und für ausländische Clubs vor sowie Einzelweitfahrerwertungen für Teilnehmer aus der Bundesrepublik, einschließlich Westberlin, aus Österreich, der Schweiz und Frankreich, Der am stärksten beteiligte deutsche Club erhält den Ehrenpreis des ADAC, Gau Nordbaden. Die beiden nächsten Clubs erhalten ebenfalls Ehrenpreise. Alle weiteren deutschen Clubs, die mindet und die zusätzliche Clubnenngebühr entländische Club mit den meisten Teilnehmern wird mit dem Ehrenpreis der Stadt Ettlingen ausgezeichnet. Ehrenpreise gibt es für die beiden nächstplazierten Clubs. Ausländische Clubs mit mindestens acht Teilnehmern erhalten einen Clubpreis. Allerdings müssen auch sie die zusätzliche Clubnenngebühr bezahlen.

An der Einzelweltfahrerwertung können alle Teilnehmer der Zielfahrt mitmachen, sofern sie als Fahrer, nicht als Beifahrer, an der Fahrt teilnehmen. Hierzu heißt es in der Ausschrei-



DIE PLAKETTE DER INTERNATIONALEN ZIEL-FAHRT nach Ettlingen. Den Entwurf hierzu schuf der Ettlinger Werbegraphiker Fritz Frank.

ein Nenngeld von 22 DM erhoben", heißt es in der Ausschreibung. Zielkontrollen befinden sich in Ettlingen in den Gasthäusern "Kreuz", "Post" und "Jägerstube" sowie bei der BP-Tankstelle "Seehof" und der Aral-Tankstelle Bruchhausen, Bundesstraße 3.

bung: "Diese Bewerber müssen Orte in der Bundesrepublik Deutschland mit den Anfangsbuchstaben: A.L.B.G.A.U. anfahren und in der Bordkarte für Einzelweitfahrer von einer Behörde, Bahn Post, Tankstelle oder Hotel durch Stempel in dem dafür vorgesehenen Feld bestätigen lassen. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß im Stempel die Postleitzahl enthalten ist. Diese Orte können beliebig gewählt werden und müssen in der Deutschlandkarte des ADAC 1:1 000 000 Karte Nr. 10101 aufgeführt sein. Die Reihenfolge der Anfahrt ist beliebig. Zusätzlich ist in jedem dieser sechs Felder vor dem Abstempeln eine Wohlfahrtsmarke oder Europamarke (unterschiedliche Werte) zu kleben. Für jede Wohlfahrtsmarke oder Europamarke (1 Stück pro Feld) erhalten Sie 100 weitere Punkte. Ebenso 100 zusätzliche Punkte für jedes richtig abgestempelte Feld. Gewertet wird die Luftlinie von Ort A über die Orte L-B-G-Azum Ort U und von diesem bis zum Zielort Ettlingen. 1 Luft-km = 1 Punkt (Orte auf Inseln werden nicht gewertet). Sieger ist der Fahrer mit den meisten Punkten. Nicht ordnungsgemäß oder unleserlich ausgefüllte Bordkarten können nicht gewertet werden. Der Sieger erhält einen Pokal, weiterhin erhalten ca. 30 Prozent der gemeldeten Einzelfahrer Preise. Der Veranstalter behält sich vor, noch weitere Preise in der Deutschlandwertung zu vergeben."

Voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November ist die Siegerehrung im Rahmen eines geselligen Beisammenseins. Bis dahin jedoch wird es für den Vorsitzenden des Clubs, Werner Haug, und den Fahrtleiter Hermann Massanetz noch viel Arbeit geben.

## Erster Platz für Ettlinger Motorsportler Sie beteiligten sich an der internationalen Zielsternfahrt des MSC Schesslitz

Trotz der in eigener Regie in diesem Jahre durchgeführten ersten Internationalen Zielfahrt nach Ettlingen und der Belastung durch 16 Gauturnlere sowie einer weiteren Anzahl im Jahre 1970 durchgeführten Veranstaltungen beteiligten sieh die Aktiven des Auto- und Motorsportclubs Albgau Ettlingen auch an der II. Internationalen Ziel- und Sternfahrt des MSC Schesslitz.

Am Samatag führ nun eine Abordnung des Leistung, welche die Fahrer aus Ettlingen und der näheren Umgebung wieder einmal erbracht ler Umgebung liegenden Kleinstadt von 2000 haben. Einwohnern, am Rande der Fränkischen Schweiz in der Nähe von Bamberg, um an der Siegerehrung teilzunehmen. Herzlich war der Empfang in dieser motorsportbegeisterten Stadt, Bereits am Nachmittag empfing der Bür-

Erhöben Sie dem Dieb das Risiko durch Eigentumssicherung.

germeister die aus ganz Europa herbeigekommenen Fahrtteilnehmer mit einem Umtrunk im Rathaus. Alle Verantwortlichen des Gaues Nicderbayern des ADAC, die Mitglieder des Schesslitzer Clubs und Vertreter der Stadtverwaitung waren anwesend und entboten den Ziel- und Sternfahrern ihren Willkommens-

Bei der Siegerehrung am Abend war zwar der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß verhindert, doch war die Anzahl der Ehrengäste mit dem Landrat und viel anderer Prominenz be-

Auf viele "wohlgesetzte" Reden folgte dann der Hauptpunkt. Neben einigen Einzelpreisen, die Fahrer des AMC-Albgau hier erringen konnten, errang die Mannschaft aus dem Alb-gau — wie im Vorjahr — erneut den 1. Mannchaftspreis. Ein stattlicher Pokal zeugt von un an im Trophäenschrank des Clubs von der

## Wegkreuze mußten gezählt werden

Orientierungsfahrt des AMC "Albgau" Ettlingen bereitete oft Kopfzerbrechen

Der Auto- und Motorsportelub "Albgau" e. V. Ettlingen richtete im Rahmen des neugegründeten "Fünfer-Clubs" unter Teilnahme der Clubfahrer des Motorsportelubs Grötzingen, Reichenbach, Karlsruhe und Malsch sowie einer Gastmannschaft aus Gondelsheim, seine Orientierungsfahrt aus. Bei dieser Fahrt hatten die Teilnehmer eine Streeke von genau 79 km durchfahren und dabei mehrere Aufgaben lösen. Die Fahrtroute mußte nach fünf verschiedenen Streckenskizzen auf der Deutschen Generalkarte berausgefunden werden.

onnten. Das zeigte sich bei der Stegerehrung ie im Ziellokal, in Daxlanden stattfand.

Sportleiter Hans Münzinger nahm die Ehrung vor. Die zweithöchste Punktzahl aller Teilnehmer hatten sich die beiden Damen Fr. Scheuring

xis, sondern mit der Beantwortung theoretischer Fragen aus der Stra-

schieden wurde.

Auf den einzelnen Abschmitten waren unter und Fr. Stähle vom AMC, Alhgau Ettlingen ermderem die an der Stralle stehenden Kruziffkezu zählen. Auf einem Teilstück von ca 20 km
waren 17 solcher Zeichen der Frömmigkeit zu nicht zum ersten Mal das Team Jungwirth waren 17 solcher Zeichen der Frömmigkeit zu nicht zum ersten Mal das Team Jungwirth sehen. Die in den Bordkarten eingetragenen Zahlen schwankten hier von drei bis schtzehn. Deneben war eine unbekunnte Anzahl von unbesetzten Kontrollen anzufahren, die nicht immer leicht zu finden waren. So war der oder die Beifahrerin auf dieser Orientierungstahrt ganz schön beschäftigt. Am Start waren auch einige Anfänger dieser schonen Sportart, die alch erfreullicherweise recht gut behaupten Beschaftigt. Das zeitet sieh bei der Siesenshause. Hans Münzinger und seinen Helfern, die diese Hans Münzinger und seinen Helfern, die diese Fahrt ausgearbeitet und vorbildlich durchge-

> Da den erstmals mit einer solchen Fahrt und seine Aufgaben konfrontierten Tellnehmern einige Schwierigkeiten entstanden sind, wird der Ettlinger Club, beginnend am Freitag, 5. Juni, um 20 Uhr im Gasthaus "Jägerstube", im Rahmen seiner monatlichen Clubabende, eine Unterweisung in derartigen Aufgaben durchführen. Zu diesen "Unterrichtsstunden" sind alle Interessenten eingeladen. Der AMC Ettlingen ist überzeugt, daß im Raume Ettlingen viele Motorsportanhänger bisher nicht den Mut gefunden haben, sich an motorsportlichen Veranstaltungen zu beteiltgen, nur aus Unkenntnis der Dinge, die dort verlangt werden. Vorgeseben sind folgende Abende: 5. Jun; 3. Juli; 7. August, 4. September und am 2. Oktober. Beginn ist jeweils um 21 Uhr im Gasthaus "Jägerstube". Der Fahrtleiter des AMC Massernetz, hat sich bereit erklärt, diesen Unterricht zu überneh-

## Die Meßlatte entschied den Sieg

Geschicklichkeit und Können verlangte der Auto- und Motorsportclub

Eine Werbeveranstaltung in Form eines Geschicklichkeitsturniers führte der AMC "Albgan" Ettlingen am Sonniag auf dem Festplatz an der Bundesstraße 3 durch. Daneben wurde in einer Suchfahrt um den CONTI-Pokal gerungen. Bei schönem Wetter war der Veranstaltung der Erfolg sicher, zahlreiche Teilnehmer meldeten sich bei den Startern. In verschiedenen Klassen wurden mehrere Sieger ermittelt, denen Preise winkten, die Mühe wurde belohnt.

Bereits um 10 Uhr erfolgte der Start zum Stalom-Turnzer, in dem die Orte Cornweller, Ottschlansen, est galt, einen Purcur möglichet zu durchfahren. Die einzelnan "Hürden" kangefahren worden. Die beiden hate angefahren worden Die beiden hat stellten oft bobe Anforderungen an die Fahrer, die in drei Klassen nach der Länge ihrer Puhrzunge singen die Starten von 104 Fehren die Starten beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil im beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil einem Opel-Bekond 104 Teilnehmer aufzuweisen beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil einem Die beide nach des Starten beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil einem Die beide nach des strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil einem Die beide nach des Stalom-Weitbewerben, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil einem Die beiden het die beiden het beide het Stalom-Weitbewerben, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, besoders deshalb, weil in beide die Strecke von 56 Kliometern, se 1. Bruno Masino (Ettlingen); Jürgen Weinstein (Ettlingen); ? Claus Hagemann (Ettlingenweier), -In der mittleren Klasse hießen de Sieger: I. Gerhard Reimling (Ettlin-gen); 2. Hans Münzinger (Karlsrube-Hüppurz); 3. Rudolf Weinbrecht (Ett-

sten Klasse wurden; 1. Werner Stähle (Ettlingen); 2. Alfred Gerst-ner (Ettlingen); 3. Hubert Drumm (Karlsruhe). — Besonders erfolgreich waren auch die Dumen, die Ihr Können unter Beweis stellten und bei denen sich folgende Wertung ergab: 1, Clara Haug Gtillingen); 2. Heign Spert (Berghausen); 3. Marianne Stein (Stlingen).

Rivas später — nämlich gegen 11
Uhr — erfolgte der eeste Start für die Fahrt um den CONTI-Pokal, bei der es galt, den heirzesten Weg zu fünf Orten die mit den Bachstaben C-O-N-T-I begannen zu finden und von dert einen Kontrollstempei für die Wertung mitzahringen. Bei dieser Fahrt blab die Geschwindigkeit, d. h. die Wertung der Zeit zu-Ber acht. Es zugten lotiglich die Fahrer mit der kürzesten Kilometeranxaht, die aus 91 Felleshmern ermitteit wurden. Sieger und damit Gewinner des CONTI-Pokals wurde Gewinner des CONTI-Pokals wurde

im Gasthaus "Zur Jügerstübe", wo in frühlichem Kreise die Sieger-ehrung statifand. Dabei wies AMC-



UM ZENTIMETER ging es beim Slalom-Turuler des Auto- und Motoraportelubs "Albgau" Ettlingen am Sountag auf dem Festplatz an der Bundesstraße 3, an dem sich insgesamt 104 Fahrer beteiligten. Vielfültige Anfgaben waren zu lösen, bei denen die Teilnehmer ihr fahrerisches Können unter Beweis stellen mußten. Foto: Frank

non. Die Pahrer können solange starten, bis sie für Können ausge-echöpft haben,





0

S

61

O

autem

torra

TILIN

0

m Z

A

LB

9

A

C

0

9



#### Zum Kampf auf zwei Rädern gestartet

Volker Einstamm fuhr auf Jugendfahrradturnier die Bestzeit

gib. 47 Teilnehmer, Jungen und Midshen der Juhrgänge 1907 bis 1964, hatten sich am Wechen-ende zu einem Jugendfahrrafturzier eingefunden. Unter dem Motio "Wer ist Meister auf zwei Rädern" hatte der Auto- und Motorsportolub "Albgun" e. V. im ADAC Eritingen die Eritingen Schuljugend eingeladen. Ausgehend von der neuendigen Verkehrersiehung der Jugend hat der ADAC mit Unterseitzung des Deutschen Verkehrersiehungste e. V. diese Fahrraftur-

der Abschaft mit Unterentrag des Breiten des Am Samstag starteten die 67 Teilnehmer auf dem Festplatz an der B 3 zu einer Trainingsrunde. Das Turnier selbst wurde sen Sonntag 
sungstragen. Acht Aufgaben waren möglichet 
fellierfrei zu Been. Die ereis Schusterigkeit war 
bereits vor dem Start eingebaut. Unter "Subrrudinentrolle" wurden Band- und Biedeitilbreme. Goeite. Schlußleichte, roter Rödestander, Treistraher und Scheinunger überprüft. Wer bei diesem ersten Bindernie seche 
Strafpunkte erhart, mußte ausseberöden. Für 
jeden Defekt gab es drei Strafpunkte. Spurbrettfahren, Kreisel, Achter, Stalem, Toce und 
Schräfpunkt erhart, mußte ausseberöden. Für 
jeden Defekt gab es drei Strafpunkte. Spurbrettfahren, Kreisel, Achter, Stalem, Toce und 
Schräfpunkt ausseberöden. Für 
Jehren Befehr Beite Schein und 1682, niegtent L. Hand-Joochim Krey. 2. Bernd Sterenhacht, a. Marko 
Schräfpunkt ausseberöden Strafpunkten und in der schnichten Zeil fahr, wird 
im ADAC-Gau-Puhrrad-Turnier teilneben. 
Für des Bundestemier, das wem 28. bis 29. 10. in 
Breding bei Münchsen statiflindet, qualifikieren 
sich jeweils die drei slegrüchen Pungen und 
Midehen aus den Gautzmiteren. 
Ausgregt und mit vor Stere gübbenden Wangen hatten sich am Sonntag die Mödehen und 
beiten Sieger mit einem Fokal susgescheinen. Sieger mit einem Fokal susgescheinen





#### 1. Helmatbildersuchwettbewerb 1973

## NORDBADEN



7505 Ettlingen/Baden



Auto- und Motorsportolub Albgau e.V. im ADAC

## Mit bewährter Mannschaft und neuen Zielsetzungen in die Zukunft

Auto- und Motorsportclub "Albgau" wickelte umfangreiche Jahreshauptversammlung ab

-hs- Klar gegliedert war die Tagesordnung, die - obwohl recht umfangreich - zügig abgewickelt werden konnte, als der AMC "Albgau" (Im ADAC) am Samstag seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus "Zur Jägerstube" durchführte. Wichtigster Punkt waren die Neuwahlen, wobei es speziell im sportlichen Bereich eine entscheidende Verschiebung gab. Wiedergewählt wurde Werner Hang als Erster Vorsitzender, neuer Sportleiter wurde Hermann Massanetz, Die Entwicklung des Clubs in interner Quantität und sportlicher Qualität wurde als zufriedenstellend bezeichnet, man will deshalb in der bewährten Weise weiter arbeiten.

sein besonderer Gruß galt dem ADAC - Gaugeschäftsführer Kress, sein Dank galt den Mitgliedern, die recht zahlreich erschienen waren, um am künftigen Geschehen im AMC aktiv mitzuwirken. Haug erinnerte an zwei Jubilare, die in jüngster Zeit zu hohen Geburtstagen geehrt wer-den konnten, gedachte der verstorbenen Mitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr und führte denn in einer kurzen Rückblende durch ein Jahr Vereinsarbeit.

Jeweils ca hundert Teilnehmer hatten sich zu Vorträgen über die neue StVO zusammengefunden, wobei namhafte Referenten für die notwendige Information sorgien. Ein erfreuliches Ergebnis zeitigte die gezielte Mitgliederwerbung, bei der 23 neue Mitglieder für den ADAC und 28 neue Ortsclubmitglieder geworben wurden. Die Clubmeisterschaft sportitchen und touristischen Bereich abe ebenfalls gute Ergebnisse gebrucht; eine Werbefahrt, Slalom, der Wettbewerb um den Conti-Pokal, verschiedene Fahrten mit spezieller Wertung und gesellige Veranstaltungen hötten dazu beigetragen, stellte der Vorsitzende fest und bedankte sich beim ADAC für vielfältige Un-terstitzung. Der abschließende Dank galt dem sportlichen Einsatz zahlrei cher Mitglieder, die wertvolle Preise bei nationalen und internationalen Fahrten erringen konnten, womit in vergangenen Jahr mehr Ehrunger als gewöhnlich zu verzeichnen waren.

Der Bericht von Schatzmeister Ude Ochs wies eine gesunde Bilanz auf, die nicht zuletzt auf den erheblich gestiegenen Mitgliederstand zurück zuführen ist. Im März 1970 waren 1100 ADAC - Mitglieder im Bereich des AMC "Albgau" registriert, diese Zahl stieg bis zum November 1971 auf 1475 Mitglieder. Rechnungsprüfer Otto Stilhle dankte dem Schatzmei ster für seine vorbildliche Arbeit und chungen und 11 Monatsversammlungen hinweisen, Veranstaltungen in denen die eigentliche Kleinarbeit der Verstandasitzungen verbereitet wird.

Die Grüße des Gauvorsitzenden Umfangreich war die Vorschau auf überbrachte anschließend ADAC-Ge- das begonnene Geschäftsjahr. Vorsitter einstimmig erteilt wurde. Sport-leiter Hans Münzinger konnte in sei-nem Bericht auf 11 Fahrerbespre-Beifall der Versammlung, die an-zur Durchführung kommen.

Umsicht und Weitblick erfordert ibernahm schließlich Hermann Masunetz. Lother Scheuring zieht als Beisitzer in den Vorsland ein und Otto Stähle versieht erneut das verantwortungsvolle Amt des Kassenre-visors. Fünf Deiegierte waren für die ADAC - Gauhaupiversammlung zu wählen die Mitglieder waren sich einig, dazu den geschäftsführenden Vorstand (einschließlich Sportleiter) zu entsenden.

schäftsführer Kress, der die innere zender Haug nannte zahlreiche Ter-Verbindung des ADAC-Gaues Nord-baden zum Vereinsgescheben zum Ausdruck brechte. In beweite die teilweise neue Ausdruck brechte. In beweite die Ausdruck brachte. Er begrüßte die schaft, die den Mitgliedern schriftlich produktive Arbeit und das lebendige Geschehen im abgelaufenen Jahr und motorsportlichen Geschehens soll die wünschte für die Zukunft gleiches "Z. Ziel- und Sternfahrt nach Ettliniteresse an allen Belangen der motorsportlichen Prilsentation zum Wohle des AMC. Albembat der Wohle des AMC. Albembat der Wohle des AMC. Albembat der Wohle der AMC. Albembat der Wohle der AMC. Albembat der Wohle de Die Versammlung wurde eröffnet beantragte seine Entlastung, die spävom 1. Vorsitzenden Werner Haug; ter einstimmig erteilt wurde Sportsein besonderen Gran und der Siesein besonderen Gran und der Siesein besonderen Gran und der Siesein besonderen Gran und der Sie-

schließend ihren neuen Vorstand zu Der scheidende Sportleiter H.Münwählen hatte. Der scheidende Sportleiter H.Münzinger bat die Mitglieder abschlieleend das Vertrauen, das er in zwolf Verstandseitzungen verbereitet wird.

Münzinger lobte die relativ hobe Bebeiligung bei sportlichen Veranstaltungen und Wettbewerben, deren gubestätigt. 2. Versitzender wurde Hans
tungen und Wettbewerben, deren gubestätigt. 2. Versitzender wurde Hans
dinzinger, Schatzmeister blieb Udo
Ochs. Schriftfibrer und Gerätzewart
wurde Gerhard
Reimling, der beim Stalom als AusDesef Jahren genießen, das Vertrauen, das er in zwolf
Jahren genießen durfte, sauch auf
Jahren genießen durfte, auch auf
mit weitere sportliche Erfolge das
mit weitere sportliche Erfolge das
mit weitere sportliche Erfolge das
mit weitere sportliche Zustimmit gen. Um vertrauensvolle Zustimmenarbeit innerhalb der Vorstandgeef Jahren genießen, das Verlrauen, das er in zwolf
Jahren genießen durfte, sauch auf Bend, das Vertrauen, das er in zwölf Reimling, der beim Stalom als Ausrichter fungiert hatte, wodurch trotz schlechter Wetterlage gute Ergebnisse gefshren werden konnten.

wurde Gerhard Reimling, wührend imenarben imenarben

Hauptversammlung der ADAC-Ortsgruppe:



## Mitgliederzahl stieg beachtlich an

Gau Nordbaden strebt in diesem Jahr 100 000-Mitglieder-Grenze an

gih. - Erfolgreich Mitgliederwerbung betrieb | den Gesamtelub berichtet er, daß er einen Mitder ADAC-Ortsclub Ettlingen im Geschäftsfahr gliederstand von 2,5 Millionen, darunter 90 000 1971, 23 Neuzugänge waren für den Gau, 28 für den Club zu verzeichnen. Damit betrug die Ziahl der Mitglieder im November 1971 im Albigau 1475, während es im März 1970 noch 1100 war en. Diese erfreuliche Feststellung machte am Samstagabend der erste Vorstand Werner Haug anläßlich der Hauptversammlung in der "Jägerstube", zu der er besonders Gaugschäftsführer Kress begrüßte.

Rückblickend auf das Jahr 1971 stellte Haug heraus, daß drei Vorträge, angeregt vom ADAC München, über die neue Straßenverkehrsordnung gehalten wurden. Die Clubmeisterschaft, Slalom, Maiausflug, Gauturnier, Gaufahrt, Sommernachtsfest, Herbstfahrt und Jahresabschlußfeier nannte er als Höhepunkte. Durch einen Motoren- und Scheinwerferprüfdienst hatte der ADAC den Gau unterstützt. Den Voytrag von Medizinalrat Dr. Rüdinger über "Alkohol im Straßenverkehr" hob Haug besonders hervor. Zwölf Turniere wurden ausgetragen und zum Jahresabschluß eine stattliche Zahl von Mitgliedern mit einer Medaille ausgezeich-

Der Bericht des Schatzmeisters Udo Ochs ergab, daß die Einnahmen die Ausgaben um rund 5000 DM überstiegen. Sportleiter Hans-Joachim Münzinger stellte fest, daß elf Fahrbesprechungen und elf Monatsversammlungen durchgeführt wurden. Neu war die Orientierungsfahrt, die eine hohe Beteiligung zu verzeichnen hatte.

Gaugeschäftsführer Kreß erkannte die Tätigkeit der Ortsgruppe Ettlingen mit den Worten an: "Sie haben Ihre Arbeit gut gemacht!" Über bis 9, 9, einen Stoßdämpferprüfdienst.

im Gau Nordbaden, aufzuweisen hat. In den letzten vier Jahren wurde der Mitgliederstand verdoppelt, und Ziel sei es, mit dem Gau Nordbaden in diesem Jahr die 100 000-Mitglieder-Grenze zu erreichen.

Die Neuwahlen, von Otto Stähle geleitet, ergaben: Als erster Vorstand wurde Werner Haug mit 17 von 22 Stimmen wiedergewählt, zweiter Vorstand wurde einstimmig Hans-Joachim Münzinger, Schriftführer Gerhard Reimling. Mit Mehrheit wurde Hermann Massanetz als Sportleiter gewählt; Schatzmeister Udo Ochs, Gerätewart Gerhard Reimling, der somit zwei Funktionen zu bekleiden hat, Kassier Jungwirth, Beisitzer Lothar Scheuring, Kassenprüfer Otto Stähle. Fünf Delegierte wurden für die Gauhauptversammlung in Heidelberg gewählt. Haug, Münzinger, Massanetz, Ochs und Reim-

Zum Programm für das neue Geschäftsjahr führte Werner Haug aus, daß die Mitgliederwerbung in derselben Form wie bisher betrieben werden soll. Geplant ist eine Clubmeisterschaft, die erstmals eine Seniorenmeisterschaft einschließt. Für die zweite internationale Sternund Zielfahrt ist die Siegerehrung in der Stadthalle geplant. Slalom, Sommernachtsfest, Monatsversammlungen und Fahrerbesprechungen sollen durchgeführt werden. Letztere fallen zum ersten Mal im August nicht aus. Durch Vorträge sollen Monatsversammlungen und Fahrerbesprechungen interessanter werden. Vom 8. bis 12. 8. führt der ADAC einen Tachometerprüfdienst in Ettlingen durch, von 5.

# Zahlreiche Aufgaben waren zu bewältigen

Wichtiger Lauf um die Clubmeisterschaft der Ettlinger Motorsportler

des AMC "Albgau"

Ein heißes Wochenende "nicht nur aus meteriologischer Sicht gesehen", hatten die Ettlinger Motorsportler zu überstehen. Bei der am Freitag stattgefundenen Monatsversammlung war der Haupttenor des Clubabends schon von den Vorzeichen überlagert. Es galt bei den befreundeten Motorsportfreunden in Grötzingen anläßlich des dortigen Turniers die Karte abzugeben.

Dazu rief am Sonntag der ADAC-Gau Nordbaden seine Gaufahrer Automobil-Geschicklichkeits-Turnier (Lauf um die Gaumeisterschaft )nach Schwetzingen. Der Auto-

schaft in dieser Sportart, Selbst diese wichtigen Wettbewerbe traten gegen den alles überschattenden Wettbegestartet wurde, in den Hintergrund. werb, der am Sonntagfrüh um 8 Uhr



SORGFÄLTIG GEPLANT mußte bei der Orientierungsfahrt des AMC "Albgau" schon werden, wenn man sich einen guten Platz sichern wollte. Die einzelnen Aufgaben waren nicht ganz einfach zu lösen, deshalb mußten auch einige Hilfsmittel zu Rate gezogen werden.

und Motorsportclub "Albgau" Ettlin-

Einer der entscheidenden Läufe um gen fährt mit fünf Einzelfahrern und | die Clubmeisterschaft des AMC-Albeiner Mannschaft um die Gaumeister- gau fand um diese Zeit ihren Anfang.

Es war eine von den obersten Motorsportbehörden nicht genehmigungsoffichtige Orientierungsfahrt, die Fahrt- und Sportleiter Massanetz seinen Clubkameraden offerierte.

Am Start, nach dem Empfang der Aufgaben, sah man nachdenkliche Gesichter über Straßenkarten, Gradmesser und Planzeiger gebeugt, mit Bleistift und Lineal hantieren. Hier mußten zuerst Fahrtzeiten und Strekken errechnet werden. Um 9 Uhr ging das letzte Fahrzeug auf die in sechs Aufgabenbereiche unterteilte Strecke. Die genannten Etappen verlangten die Bewältigung einer breitgefächerten Aufgabenstellung, die sowohl Fahrten nach Koordinaten, nach Grad, nach Straßenkarte, nach vorgegebenen Streckenlängen und nach einer "Chinesischen Schreibweise" gestellte Ralley beinhaltete. Erst gegen 13 Uhr traf das letzte Fahrzeug an der Endkontrolle ein. Wenn auch die Lösung der gestellten Aufgaben nicht jedem Teilnehmer gelang, so sah man doch frohe Mienen.

Bei diesem herrlichen Sonntagsvetter freute man sich eben einfach iber diese schwere Prüfung, die die ahrer durch die reizvolle Umgebung inserer Heimat führte. Die Auswerung dieser Fahrt, die noch nicht voriegt wird für die Teilnehmer noch veitere Überraschungen bringen. Die iegerehrung soll erst beim Sommernachtsfest des AMC "Albgau", erfol-



Donnerstag, 23, November 1972

AMC-Versitzender Werner Haug:

## "Zielfahrten dienen der Begegnung"

Beim Jahresabschlußball nahm der Auto- und Motorsportclub "Albgau" Ettlingen Siegerehrungen vor.

In den Arkadenstuben des Schlosses hat Oberbürgermeister Hugo Rimmelspacher, der Schirmherr der dieslährigen zweiten internationalen Zielfahrt, die Sieger empfangen. Anschließend trafen sich der Veranstalter AMC "Albgau", die internationalen und einheimischen Gäste, sowie zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens in der Stadthalle, wo Versitzender Werner Haug zahlreiche Besucher willkommen heißen konnte. Sein besonderer Grull galt dem Vorsitzenden des ADAC-Gaues Nordbaden, Oberbürgermeister Dr. E. Keidel (Freiburg), ADAC-Gaugeschäftsführer Kress (Karlsruhe), Bürgermeister Dr. Erwin Vetter, sowie den Stadträten Karl Still und Rudi Kern und Stadtverwaltungsrat Rudi Speck.

dustrieunternehmen ebenso wie zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die
diese Pahet in mühevoller Kleinmus der Pflege des Verkehrs und des
arbeit organisiert haben und sich bei
der Bruittlang der Sieger noch einser Aufgaben bringe der ADAC.-Gau
mal in ermildende Kleinarbeit stürzen mußten. Dabei gab der Vorsitzende seiner Freude darüber Ausdruck,
daß sich auch bei der zweiten interpationalen. Zielternfahrt Manneschif, de lobte in serster Linie der gezielten Breitemarbeit. Der Gauvoratizene Sinn solcher Veranstaltungen in ge-

Die Arbeit des Auto- und Motor-sportelubs "Albgau" Ettlingen « V. würdigte anschließend der ADAC-

Im weiteren Verlauf seiner Grußansprache übermittelte Werner Haug
die Grüße von Oberbürgermeister H.
Rimmelspacher und dankte allen, die
zum Gelingen der zweiten internat.
Zielfernfahrt nach Ettlingen beigetragen haben. Der Dank galt den Industrieunternehmen ebenso wie zahlder itragenden Säulen, dem Tourisder itragenden Säulen, dem Tourisationalen Zielfernfahrt Mannschaf- de lobte in erster Linie der gezielten ten aus Österreich und der Schweiz die Mitgliedstreus und machte dank-beteiligt haben. Dies sei vor allem bar bekannt, daß die drei Ettlinger deshalb sehr wichtig, weil der tiefere Unternehmen ETO-Nahrungsmittelfabriken, Brauerej Huttenkreuz und genseitigen Kontakten Bege, die nicht uletzt auch der persönlichen Freund-Treueurkunde für 25jöhrige Mitgiledschaft erhalten.

Umfangreich war die Abwiedung der Ehrungen, in deren Verlauf Bür-germeister Dr. Vetter eine "Spende

seien; solches Verhalten sei beispielhaft. Gleichzeitig würdigte Dr. Vetter die Arbeit des Motorsportclubs, der durch zahlreiche Aktivitäten nicht nur für den Motorsport, sondern auch für die Stadt Ettlingen werbe, nicht zaletzt deshalb aei die Stadtverwal-tung stolz auf diesen Verein, — Gauvorsitzender Kress und Stadt-verwaltungsrat Speck überreichten später die Preise, die vom ADAC und der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt worden waren. Rudi Speck verstand es, dabei deutlich zu machen, daß die Stadt Ettlingen da-mit die Arbeit des ADAC wurdigen wolle. Aus der Hand des AMC-Vor-sitzenden Werner Haug erhielt Sportleiter Hermann Massanetz ein beson-deres Präsent, womit die Anerken-nung für die Leistung und den er-folgreichen Abschluß der Zielfernfahrt ausgedrückt werden sollte. Ma-sanetz hat für diese beliebte Groß-

Die Ortsclub-Wertung "Ausland" gewann der MRS Solothurn/Schweiz mit 17 Teilnehmern vor "Erzian". Wien mit acht Teilnehmern. Die Inand-Wertung konnte der AC Hamm Sieg für sich verbuchen, der sich mit 35 Teilnehmern an der Zielfahrt nach Ettlingen beteiligt hatte, Auf die fol-genden Plätze kamen MSC Heilbronn genden Pistes kannen MSC "Hurrican" (Reichenbach) mit 12 Teilnehmern und der AC "Chleming" (Chlemsee). Bei der Weitfahrerermittlung kam in der "Wertung Frankreich" Haruk Melchin (Porz-Zündorf) auf den er

linde Raumsperger (Chieming) rett 13 934 Punkten, den zweiten Pfatz erreichte Christa Rathmann (Kiel) mit 13 125 Punkten, Bei den Herren Fred Stroncik (Lilbeck) mit 22 882 Punkten auf den ersten

23 83 Punkten auf den ersten Pistz,
den zweiten Platz erreichte Wenzei
Fretschner (Chleming) mit 20 309
Punkten, Herbert Trapsel (Traubstein) konnte mit 19 674 Punkten
den dritten Platz belegen.
Die "Deutschland-Wertung" der
Damen entschied Claudia Mehner
(Stuttgart) mit 1771 Punkten für sich,
vor Marin Sponer (Wien) mit 7542
Punkten und Martha Weite (Leutkirch) mit 1653 Punkten. Bei den kirch) mit 1653 Punkten. Bei den Herren siegte H. Buchmann (Frank. furt) mit 7739 Punkten und Huber-Birg (Karlsruhe) mit 3164 Punkten.

Anschließend galt es die Clubmei-ster 1972 auszuzeichnen. Daber bester 1972 auszuzeichnen. Daber be-legten im sportlichen Teil H. Mün-zinger, W. Haug und H. Birg die er-sten Plätze; bei den Damen siegte. Clara Haug vor Hedwig Birg und Marianne Massanetz, In der "Tou-ristlik-Klasse" der Herren lagen A. Centrous H. Birg und M. Beille au. Gerstner, H. Birg und H. Beilke auf den vorderen Plätzen; bei den De-men Maria Massanetz, Gretel Herth und Clara Haug. Den Senforenpreis durfte Karl Rummel entgegenneh-men. Bei der Herbstfahrt wuren H. Münzinger, H. Birg und A. Gerstner auf den ersten Pfeltzen. Eine beson-dere Ausseichnung für die fleißigste Mitgliederwerbung konnten C Haug, U. Dillmann und U. Geb-

zielle Teil des Abends zu Ende und man wandte sich dem gesellschaftlichen Ereignis des Jahres zu: dem Abschlußball. Dabei bewährte sich das "Recardo"-Swingtet, das un-ermüdlich zum Tanz aufspielte.



ZAHLREICHE EHRUNGEN nahm der Aute- und Motorsportelub "Alb gus" Ettlingen am Samstag in der Stadthalle vor, wo die Sieger der "2. internationalen Zielfahrt" nach Ettlingen ausgezeichnet wurden und im Anschluß daran der Jahresabschlußball stattfand. — Unser Bild reigt die Ettlinger Sieger; rechts Karl Rummel, der den Senioreupreis entgegen-

gegennehmen durfte. Der Bürgermei-ster dankte berzlich im Namen der "Ärmsten der Armen", die Spende hand Lavanchi (Langendorf) und beweise, daß sie nicht vergassen I Leon Glise (Speyer). Bei den Dumen

# Radfahrer kämpften um Punkte und Sieg

#### Jugend-Fahrradturnier vom Auto- und Motorsportclub "Albgau" ausgerichtet

Hart gekämpft wurde am Sonntag auf dem Festplatz an der Bundesstraße 3 in Ettlingen um Punkte. Für die Ettlinger Jugend veranstaltete der Auto- und Motorsportclub "Albgau" im Bahmen der Jugendverkehrserziehung ein Fahrradturnier. Hierbei galt es, möglichst schnell und fehlerfrei den Parcours zu bewältigen: Schrägbrett, Torkombinationen, Slalom, Sprungbrett und Kreisel erforderten nicht nur Mut, sondern auch Geschicklichten.

Gerstner die ersten Plätze. Bernd Massanetz entschied nach einer fehlerfreien Fahrt den Lauf in

clubs "Albgau", die für den reibungslosen Ablauf des Turniers verantwortlich waren, wagten sich auf die "Drahtesel". Jürgen Weinstein gewann die Fahrt mit zwei Fehlern, Sportleiter Hermann Massanetz "sammelte" 32 und Hans Münzinger 38 Strafpunkte.



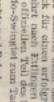
VOLL KONZENTRIERT ging es durch den Flaschenslalom - und hier lauerten viele Straf-Foto: M. Karg

In der Gruppe I (1963-65) siegte Andreas Mün-zinger vor Robert Gerstner und Reiner Trenkle, bei den Mädchen belegten Ulrike Blatz und Heike











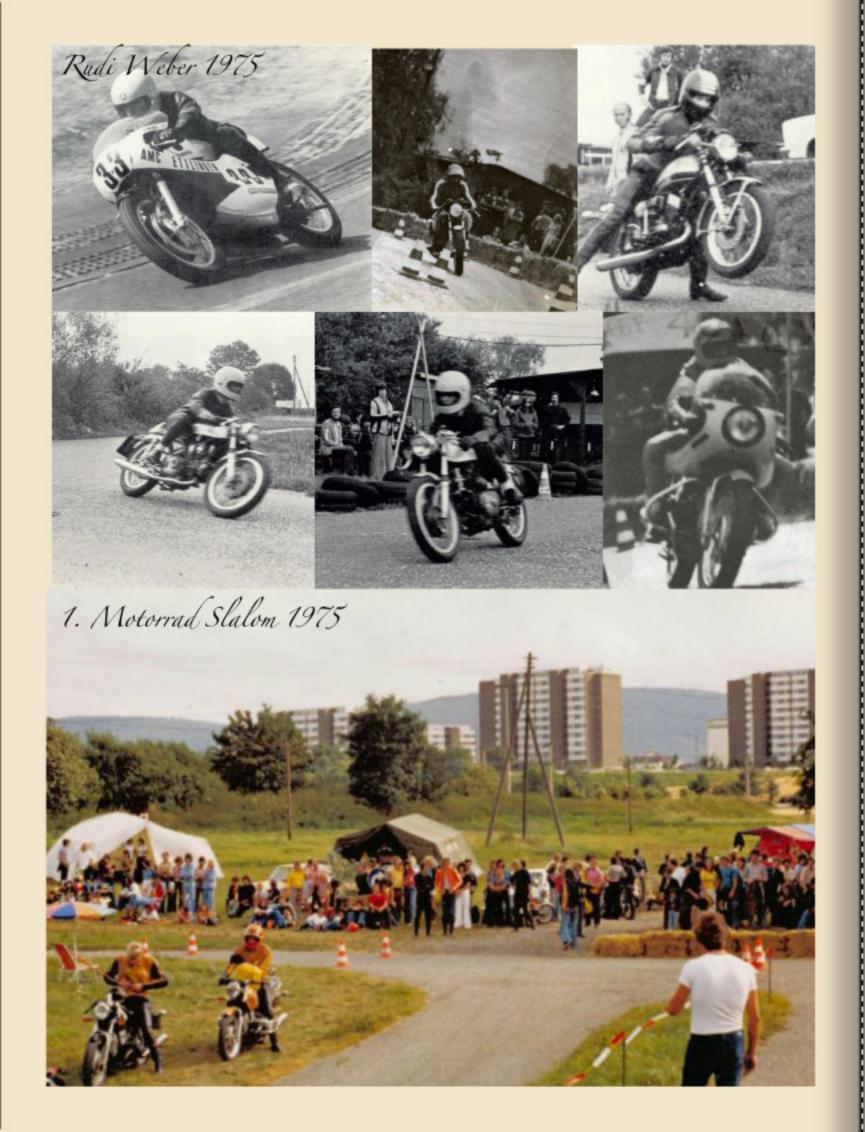
Seite

TILLING

m Z

LB 0

-

























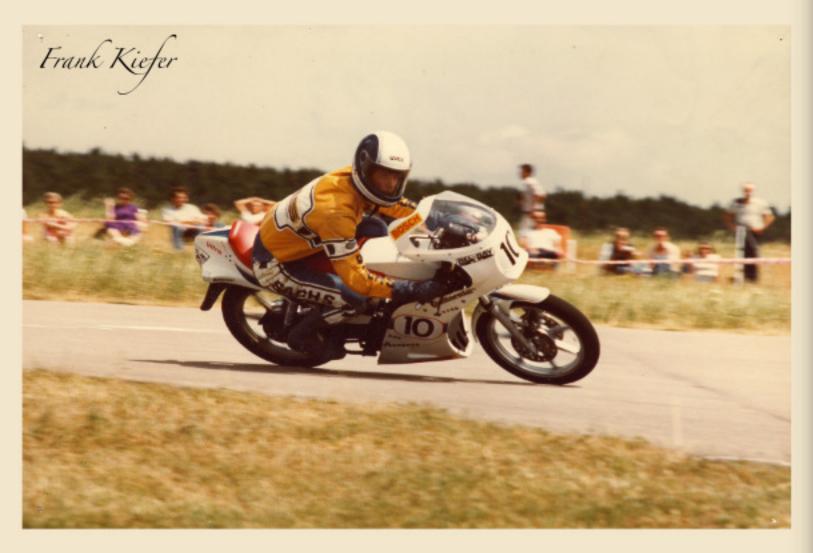




















Azzurri Treffen



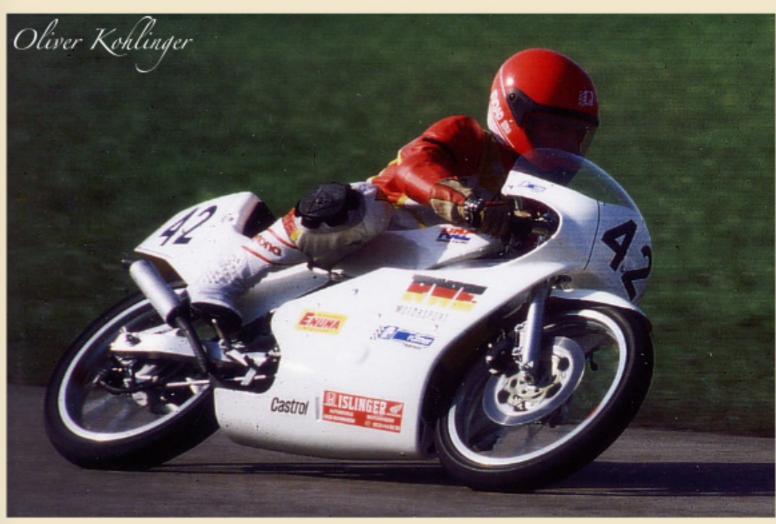














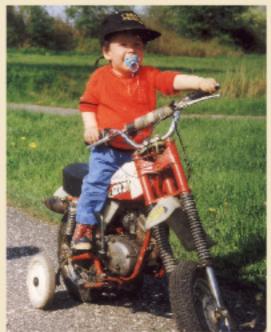












## Trial-Sport erfreut sich wachsender Beliebtheit

## Fahrt über Stock und Stein

AMC Albgau Ettlingen richtete Jugendwettbewerb aus

Von unserem Mitarbeiter Olaf Lorch

Zweirädriges Krabbeltier mit fünf Buchstaben? Ganz einfach: Trial-Motorräder, läppi-sche Zwölf-PS-Gemsen, die den Hubraumko-lossen nur ein müdes Grunzen entlocken bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Motorradliebhaber um seinen Zylinderblock fürchtet und einem Jeep-Kutscher Tränen der Sehnsucht in die Augen schießen angesichts der Geländegängigkeit dieser wendigen Biester. Der Trial-Sport erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit hierzulande - eine Kunst also, sich mit einer Spezialmaschine an extremen Geländeformationen zu versuchen.

Der AMC "Albgau" Ettlingen bietet in Zu-sammenarbeit mit dem ADAC vor allem Ju-gendlichen die Möglichkeit, Kraft, Konzentration und Geschicklichkeit mit minimalem Ge-fahrenaufwand zu verbinden. Schnelligkeit staunen hervorrufen muß. oder das hautnah ausgefochtene Duell Mann grund steht die Aufgabe, flüssig, d.h. ohne mit den Füßen den Boden zu berühren, ex-trem schwierige Geländepassagen zu mei-stern. Diesmal richtete der AMC den vierten stern Jugendmeisterschaft Gefahr des Abschmierens am größten ist. Eilitt, daß Parallelveranstaltungen in Württemberg und Hessen stattfanden und so einige der hochkarätigen Cracks anderweitig unter-

gedanke des Veranstalters, der diese Sportart und Gegensatz zum nicht nur als "Spaß an der Freud" sieht, sondern auch als Mittel zum Zweck. Nicht PS-Bolzerei soll gefördert werden, sondern die Beherrschung der Maschine. Motorradfahrer haben schließlich nur "eine" Knautschzone –

die des eigenen Körpers. Wie groß die Ge-schicklichkeit der Zweiradartisten ist, demonstrierten schon die zehn- bis 14jährigen Youngsters, manche kaum einen Kopf größer als der Lenker ihrer fahrbaren Untersätze. Extremfall am Rande: Des Sprechens kaum mächtig, gurkt ein gerade einjähriger Stepp-ke, Sproß einer motorradbegeisterten Großfamilie mit durch das Clubgelande, den Schnuller noch zwischen den Beißerchen.

So richtig zur Sache ging es dann bei den Spezialisten und Experten, die durch Trai-ning und Talent quasi die höheren Weihen des Trial-Sports erfahren haben. Horst Hoff-mann, der 16jährige deutsche Jugendmeister vom MSC Ziegelhausen, dem Veranstaltungs-leiter Hermann Utz große Chancen einräumt, international ganz vorne mitzufahren, demonstrierte eindrucksvoll sein fahrerisches Können, das bei Laien nur kopfschüttelndes Er-

Nach eingehender Streckenbegehung und psychotaktischen Manövern schwingt sich der erste Sturm und Dränger auf die Maschinen Trial-Lauf absolviert man nicht im Sitzen, sondern steht ihn sprichwörtlich durch – auf den Fußrasten wird das 80-Kilo-Gefährt über Stock und Stein kutschiert, als wär's ein Hupwegs waren.

Nichtsdestotrotz ein Meeting, das in Sachen
Fairneß und gekonntem Umgang mit dem
Motorrad Vorbildcharakter hatte – ein Hinter-



VIEL GESCHICK und fahrerisches Können ist erforderlich, um mit den Maschinen über extreme Geländeformationen zu fahren. Kraft und

Konzentration sind ebenfalls vonnöten, um die Geländepassagen zu meistern. Foto: Reporta



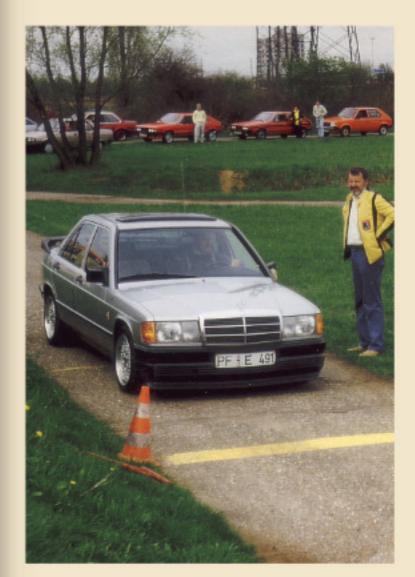
















AMC "Albgau" Ettlingen beklagt

## "Ohne Gelände keine Jugend"

#### 21. Bildersuchfahrt mit Siegerehrung abgeschlossen

Enlingen (kg). Die Jugend hat den Verein welsessen, weil er noch kein Gelände hat, auf dem sich der Motorsportnachwuchs betätigen keen. Hoffmungsvolle Fahrer schlossen sich anderen Clobs an 'endemerte AMC-Versätzender Werner Haug beim Jahresabschlußball in den Herren vor "Peter und Paul" aus Edingen. Bei den gemischten Teams lagen "Die Botten Schloßgartenhalle. Im Mittelpunkt stand dabet die Auszeichnung der besten Fahrer des 21. Heimstlißersachwetzbewerb des AMC. "Albgau" vom Fotocho Freistett und dem DRE-Ortsverden Lichtman. Für die Mannschaften des ausrichten Des nahm der nordbedische ADAC. Gutversitzende Verlage und bei den Berren die Cha-Cha-lieger.

Zwei Sportler, die durch ihne Erfelge zu einer Werhang der Auto- und Motorsporteibus "Alb-

dem Eitlinger Club für seine mannigfachen motorsportlichen Aktivitäten zu danken, die allerding durch das Fehlen eines geeigneten Sportund Übungsareals sehr beschränkt sei.

Stadträtin Gertrad Eisele, die mit ihrer Kollegin Ingrid Eble und den Kollegen K. Still und K. Behrieusbengel gekomman war, übermittelle die Grüße von Öberbürgermeinter Josef Öffele und streifie ebenfalls die erfolgreiche Arbeit des Auto- und Motorsportelubs.

Heimstverbundenbeit bekundet der AMC Allegau" Ettlingen jährlich, szakt satt 21 Jahren. Er schreibt stets einen Heimstbildersuch wettbewerb sus, der sich nach wie vor bei den Motorsportfreunden großer Beliebtbeit erfreutmeht zur im Genfraum Karlsrabe wie bei der Motorsportfreunden großer Beliebtbeit erfreutmeht zur im Genfraum Karlsrabe wie bei der Motorsporthrung deutlich wurde, dens auch Fahrer sus dem hessischen Raum hattes sich beteiligt.

Nicht leicht anzusteuern waren die 16 Punkte, die teilweise nur im Detail aufgezeigt waren. Für besonders gute Leistungen wurden 38 Erimerungsplakstion in Gold wergeken, 55 Teilnehmer erkleibten die Auszeichnung in Silber und 28 m. Brouze.

Gesondert wurden die Mannschaften gewertet,



GEEHRT hat der AMC "Albgau" Ettlingen seine erfolgreichen Mitglieder Oliver Kohlinger (Mitte)



WIE WEILAND DER JUNGE "SCHUMI": Die aktiven Kart-Jugendlichen des AMC "Albgau" Ettlingen mit den beiden Trainem Gluseppe Morrone und Thilo Haberstroh (v.r.n.l.), davor im rechten Kart sitzend "Borenchef" Jens Peter.

Karlsbad-Ittersbach. Kräftig auf die Pedale treten können wieder die Jugendlichen des Auto- und Motorsport-Clubs Albgau (AMC) Ettlingen. Jeden Samstagnachmittag treffen sieh die künftigen "Schumis" auf dem Parkplatz der Firma Radio Becker in Ittersbach, um an ihrer Kurventechnik zu feilen oder anschließend die Bremsen und

Trotz des Provisoriums

## Kartjugend auf "Schumis" Spuren

besonders, denn "gerade die Jugend ist doch der Grundstock eines jeden Vereins"

Zwischen acht und 16 Jahre alt sind die derzeit neun aktiven Kartsportler, die "cool runnings" des AMC, die vom 21jährigen Thilo Haberstroh und 20jährigen Giuseppe Morrone trainiert werden. "Chef der Boxen" Reifen zu überprüfen und gegebenenfalls Bis vor zwölf Jahren konnten die AMCler ist der lejährige Jens Peter, der selbst eine auf Vordermann zu bringen. "Die Karts auf dem Ettlinger "Glaser-Platz" bei der Automechanikeriehre absolviert. "Ab acht selbst werden vom AMC gestellt", erzählt Lokalbahn trainieren, dort auf dem Gelände Jahre dürfen die Kids mit diesen gedrossel-Werner Haug, Vorsitzender der Motorsportbeim Seehof befindet sich auch ihr Clubler, deren Aktivitäten noch immer darunter
haus. Daß die Motorsportler mit dem Ittersleiden, daß sie über kein geeignetes und genehmigtes eigenes Ubungsgelände verningsplatz für den Nachwuchs zur Vertuchenden ADAC-Meisterschaften teilnehgung gestellt bekamen, freut Werner Hang men", berichtet Toilo Haberstroh.



## Ohne Scherben durch die Flaschengasse

AMC Albgau Ettlingen weihte sein neues Übungsgelände ein / Spaß für Profis und Anfänger

Von unserem Mitarbeiter

Stefan Layh Ettlingen. Mit einem Automobilgeschicklichkeitsturnier für jedermann weihte der Auto- und Motorsportelub (AMC) "Albgau" etzt sein neues Obungsgelände am Seehof in

"Seit Februar" hatten ein halbes Dutzend freiwillige Helfer während insgessmt 600 ch-renamtlicher Arbeitsstunden die neue Aktionsfläche erstellt, wie der erste Vorsitzende des AbtC. Wemer Haug, stolz berichtete. ,813 Tonnen Recycling-Material und 328 Tonnen Asphalt\* habe der Unterbau für die etwa 60 auf 30 Meter messende Übungsfläche nebst neugestalteter Zufahrt verschlungen.

Nahezu 80 000 Mark aus Vereinsmitteln ließ sich der Ettlinger ADAC-Ortsklub die Aufschüttungs- und Asphaltierungsarbeiten kusten, schließlich habe die Klubentwicklung ange Jahre unter dem Fehlen einer eigene Ubungsfläche gelitten.

Infolge der Installation des Straßenbahn netzes war der alte Platz vor weit mehr als einem Jahrzehnt verloren gegangen und seit-her habe "die Mitgliederzahl des AMC Alle-gas sich um die Hälfte verringert", verwies Werner Haug auf die Dengliehkeit der nun endlich umgesetzten Baupläne des Vereins.

Auf dem eigens aufgebauten Geschicklich-teitsparcours konnten nun am Sonntag Präzision und Kontrolle am Steuer des eigener Kraftwagens unter Beweis gestellt werden Ob nun klassisches Eusparken, Slalomfahrt durch einen Stangerwald, scherbenfreies durchqueren einer Falschengasse, zentimet genaues Anhalten vor einer Wand, oder wie gen Straffenquadrats - blutige Anfanger, weder nordbadischen Meisterschaft junglierten ihre Automobile den ganzen Tag über mit unterschiedlichem Geschiek aber gleich viel

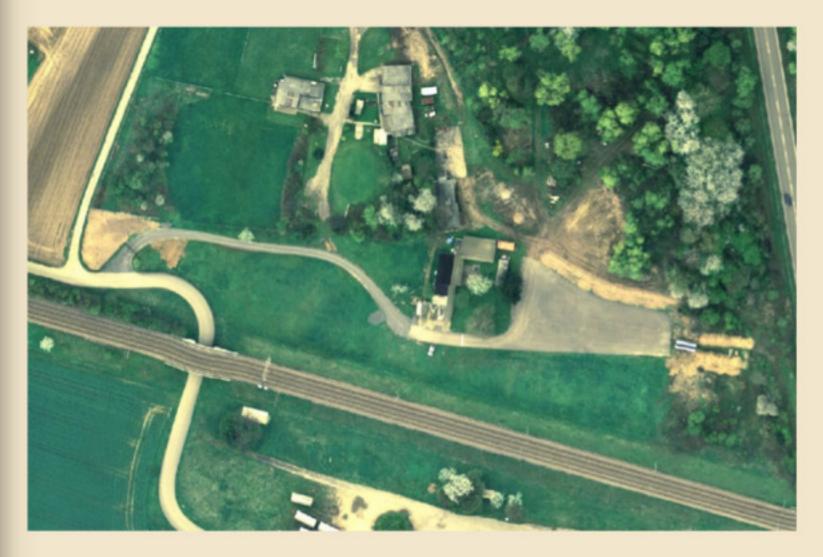


tige erfahrene Gästefahrer und sogar Fahrer "NULL FEHLER" zeigte der Kampfrichter für die Durchquenung der Hindemisse an. Das naue Übungsig der nordbadischen Meisterschaft junglierten Minde des AMC Albgau wurde mit Geschicklichkeitstumleren eingeweitst. Foto: Fac

Spaß am Lenkrad quer durch die neue Akze. Die Stadtmeisterschaft der Ettlinger Autonstliche.

Während Jürgen Scheib sieh als fähigster ger, Miroslav Leitie und Christof Zschernitz
Göstefahrer zeigte, errangen Michael Neumeister, Tailo Haberstroh und Herbert Kah
Zechternitz, Auch zu zwei Wertungsläufen der
mas Pfeifer durch, die im zehnten Durchgang in der elubinternen Wertung die ersten Plät- nordbadischen Meisterschaft wurde die neue die Plätze tauschten.















SO WAR ES MAL: Jugend-Trial beim AMC Albgau, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert. Er hat inzwischen ein eigenes Gelände am Ettlinger Seehof.

## AMC Albgau Ettlingen wird 50 Jahre

## Eine bewegte Vergangenheit

### Eigenes Gelände am Seehof bietet gute Trainingsmöglichkeiten

namen "Auto- und Motorsport-Club", kann einen Hauch der großen weiten Motorsportder AMC Albgau Ettlingen zurückblicken. 50 welt. Können legten dabei ebenso etliche AMC-Jahre wird der Verein. Nicht einmal Landwirte Vereinsmitglieder hin und gewannen Gau- soaus der Region, die mit Mistgabeln bewaffnet, wie Deutsche Meisterschaften. Ein jähes Ende Clubvorsitzende, Werner Haug, an die "gute wurde die AVG-Strecke verlegt. Betroffen war alte Zeit". 1953, am 23. Februar, begann mit davon genauso der AMC. Er hatte nun kein der Vereinsgründung die Geschichte des Clubs. Vereinsgelände mehr. "Wir kamen uns vor wie 24 Ettlinger Auto- und Motorradfahrer grün- eine Fußballmannschaft ohne Fußballplatz", deten den AMC.

Schwerbeschädigte aus dem Weltkrieg gehör- des Wortes - das Fundament fehlte. ten anfangs zu den Clubaktivitäten. Kinder spielten damals wie heute eine nicht unerhebli-

Geschicklichkeitswettbewerbe oder Slalom- ehemalige Kaserne, ein.

Ettlingen (kdm). Auf eine bewegte Geschich- wettkämpfe für Autos und Motorräder sorgten te, und das nicht nur mit Blick auf den Vereins- immer wieder auf dem "Vereinsgelände" für Anfang der 60er Jahre gegen die "leidigen Ral- fand die Benzin- und Motorenherrlichkeit im lyes" angingen, konnten den AMC aufhalten. Jahr 1984. Die Stadt kündigte der Fahrschule Mit einem Schmunzeln erinnert sich heute der den Pachtvertrag. In unmittelbarere Nähe so Haug. Fast zwei Drittel der Clubmitglieder Gemeinsam Touren, Schrauben an den fahr- verließen den AMC. Was sollten sie auch in eibaren Untersätzen oder Ausflugstouren für nem Motorsportelub, dem - im wahrsten Sinne

Es mussten etliche Jahre ins Land streichen che Rolle im Vereinsleben. "Von Beginn an hat bis die verbliebenen AMC-Mitglieder wieder sich der AMC für die Verkehrserziehung einge-setzt", erzählt Haug. Aber auch die Erwachse-zont erblickten. "Über einen langen Zeitraum nen durften sich beim "Sicherheitstraining" verhandelten wir mit der Stadt über ein beweisen. Als Übungsplatz diente zunächst Pacht", erinnert sich Haug. 2000 konnte eine einmal der Parkplatz beim Ettlinger Freibad. Einigung erzielt werden. Der AMC kehrte auf Im Laufe der Jahre bekam der AMC seine stan- das "Glaser-Gelande" zurück und investierte digen Piatzprobleme - vorerst wenigstens - in dort krüftig. Heute bietet das Gelände gute den Griff. Eine Heimat fanden die Motorfreun- Trainingsmöglichkeiten für Karts, Fahrräder de auf dem "Glaser-Gelände"; benannt nach oder Geschicklichkeitsfahrer. Gleichzeitig reder gleichnamigen Fahrschule, die dort von der formierte der Club seine Satzung. Nun dürfen Stadt ein Areal als Übungsplatz gepachtet hat- auch Nicht-ADAC-Mitglieder dem AMC beite. Der einsetzende Autoboom bescherte dem treten und den Geburtstag feiern: Vom 4. bis AMC deutliche Mitgliederzuwächse. "Bis zu zum 6. Juli steigt die Geburtstagsfeier auf dem 300 Mitglieder konnten wir zählen", berichtet "echten Vereinsgelände". Bereits am 9. März lädt der AMC zu einem Empfang im Casino,

























## 700 Arbeitsstunden für AMC-Übungsplatz

#### Einweihung voraussichtlich im April / ADAC bewilligt Darlehen in Höhe von 20 000 Euro

Ettlingen (dv). Ganz im Zeichen der Erwei- Dach neben Bänken und Pylonen auch die Charly Spieß 310 Euro für den Verein erwirtsitzende Robert Oberacker informierte, liegt meeting" der Stadt Ettlingen an. Neben der die Baugenehmigung für die Fertigstellung des Platzes mittlerweile vor.

Zur Finanzierung wurde vom ADAC ein zinsloses Darlehen in Höhe von 20 000 Euro bewilligt, insgesamt werden auf den AMC Albgau noch Kosten in Höhe von 22 000 Euro für die Asphaltierung der Übungsstrecke zukom-

Oberacker lobte den großen Arbeitseinsatz seiner Aktiven; die rund 700 geleisteten Ar-Holzschuppens an, unter dessen marodem

terung des Übungsplatzes stand die Mitglie- Toiletten untergebracht sind. Klaus Glaser, schaften. derversammlung des Auto- und Motorrad Verkehrsleiter des Vereines, kündigte die er-Clubs "Albgau" Ettlingen. Wie der AMC-Vor- neute Beteiligung am "Jugend- und Sport-

#### 2008 wieder diverse Wettbewerbe

Bereitstellung von Pocket-Bikes und Jugend-Karts sind auch Fahrradwettbewerbe ange-

Trotz des finanziellen Kraftaktes des weihung des Platzes, mit der im April zu Schatzmeisterin Manuela Mösle. Spenden in rechnen sei, wird der Eifer der AMC-Mitglie- Höbe von 4 350 Euro seien für den Übungsder gefordert: Es steht die Sanierung eines platz eingegangen. Mit theoretischem und praktischem Unterricht im Mofofahren konnte

Neu gewählt wurde Klaus Glaser als stellvertretender Vorsitzender; Clara Haug wird den AMC Albgau in der Hauptversammlung des ADAC Nordbaden als Delegierte vertreten. Für Diskussionsstoff sorgte die mögliche Erhöhung der Beiträge für die Nutzung des Übungsplatzes. In einer Vorstandssitzung am 25. Februar wird über dieses Thema eine Entscheidung gefällt.

Der AMC Albgau wird 2008 mehrere Wettbewerbe ausrichten. Es sind dies der Motorrad-Slalom am 13. April, die Jugend-Kart-Meisterschaft am 8. Juni, das Senioren-Autobeitsstunden hätten zu einer Ersparnis von Übungsplatz-Umbaus stehen die Finanzen des Turnier und das Jedermann-Turnier am rund 9 000 Euro geführt. Auch nach der Ein- Vereins auf soliden Füssen, informierte die 12. und 13. Juli sowie das Fahrrad-Turnier am

> Im Rahmen des Ferienpasses wird am 30. August ein Kart-Slalom angeboten, ein Helferfest ist für den 5. Oktober angesetzt.

Dienstag, 7. Oktober 2008

## ETTLINGEN -

## Bis zu 100 Stundenkilometer schnelle Flitzer

#### Erstmals Lauf der deutschen Pocket-Bike-Meisterschaft auf dem AMC-Gelände Ettlingen

vielleicht über das ungewöhnliche Größenverhāltnis von fahrbarem Untersatz zu seinem Fahrer, doch auf den zweiten Blick beeindruckt vor allem die hohe Geschwindigkeit, mit denen die winzigen Motorräder über die Rennstrecke düsen: Am Wochenende fand auf dem Gelände des Auto- und Motorsportclubs Albgau Ettlingen ein Lauf der deutschen Pocket-Bike-Meisterschaft statt. Für den AMC war es eine Premiere, der Gastgeber eines solchen Rennens des Deutschen Motorsport-Verbandes zu sein, außerdem war dieser sechste Wettkampf der Saison zugleich der Abschluss der deutschen Meisterschaft. Da auf dem weitläufigen Gelände an der Lokalbahnstraße genügend Platz für die Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet war, fand die Veranstaltung nicht wie gewöhnlich an nur einem Tag statt. Der Vorsitzende des AMC, Robert Oberacker, war froh darüber, dass man das Ereignis über das gesamte Wochenende hinweg veranstalten konnte und dafür großen Zuspruch bekam. Genauso zufrieden war der Zweiradbeauftragte Michael Renner, wenn er feststellt, dass da-durch "ein echtes Motorsport-Feeling aufgekommen ist - mit einem großen Fahrerlager, gemeinsamem Camping und allem was dazu gehört." So konnten die Biker auch an den Abenden auf dem Gelände zusammen sitzen und die Saison feiern.

Nach den Testfahrten am Freitag und dem Qualifying am Samstag wurde es jedoch am Sonntag ernst: Die Fahrer holten auf der Strecke das Letzte aus ihren kleinen Maschinen heraus und erreichten auf der Zielgeraden Ge-schwindigkeiten von bis zu 100 Stundenkilometern. In den sechs verschiedenen Rennklassen, die nach Alter der Teilnehmer aber auch Ziellinie. nach den Kubikzahlen der Motoren unterteilt waren, kämpften 47 Teilnehmer um die letzten zeichnet in ganz Deutschland weiterhin steiein Rennen der DMV-Wertung auf der Strecke
Wertungspunkte der Saison. In der Klasse der gende Mitgliederzahlen, so dass man sich auch an der Lokalbahnstraße stattfinden. Und hofalt waren, sicherte sich Lukas Tulovic den ers- Ein hoffnungsvolles Talent aus den Reihen des der dafür loben lassen, einen laut Renner ten Platz. Die Erwachsenen fuhren in drei AMC ist beispielsweise der erst sechsjährige "würdigen Saisonabschluss geboten zu ha-



AUF POCKET-BIKES unterwegs: Die Teilnehmer am Lauf zur deutschen Meisterschaft, der beim AMC in Ettlingen ausgetragen wurde.

Plus. Hier hießen die jeweiligen Sieger nach die Strecke brauste. Bei der Ehrenrunde ließ er so genannten offenen Klassen - überquerten Zuschauern. Kai Zentner und Joachim Zimpfer als Erste die

"Youngster", von denen viele erst sechs Jahre um den Nachwuchs keine Sorge machen muss. fentlich dürfen sich die Veranstalter dann wie-Wertungen: Senior A, Senior B und Senior B Dirk Geiger, der schon wie ein "Großer" über ben."

den zwei Läufen Kloots Cliff, Jens Hermann die badische Flagge im Wind flattern und ernund Andreas Schmitz. In den zwei weiteren - tete dafür lauten Applaus von den zahlreichen

Die Ettlinger sind mit dem gelungen Renn-wochenende auf den Geschmack gekommen: Der Rennsport der Mini-Motocräder ver- Im nachsten Jahr wird auf jeden Fall erneut















## Künftig gibt es die "Cortese Mini Bike Schule"

#### Der derzeitige WM-Zweite Sandro Cortese besuchte die Nachwuchsfahrer des AMC Ettlingen

schaft der 125er-Klasse den zweiten Platz belegt. In der "AMC Junior Bike Schule" schnuppern durchaus mit Erfolg über 20 Kinder und Jugendliche in den Motorsport. Dass der AMC Ettlingen dabei erfolgreich ist, zeigen Dirk Geiger und Lukas Tulovic, beide deutsche Meister ihres Jahrgangs mit Pocket-Bikes.

Die Begegnung mit Sandro Cortese kam auf Initiative von AMC-Vorsitzendem Jörg Amann zustande. Auf der Suche nach einer "Galionsfigur mit Vorbildwirkung" für seine Kids, stieß er schnell auf Sandro Cortese aus Berkheim bei Memmingen. Ein Brief wurde geschrieben und die Antwort kam schnell. Dann allerdings solllingen möglich machte.

Ettlingen (Za). Mit Sandro Cortese hatte der Die jungen AMCler, aber nicht nur die, Samstag frei gewesen, und so habe er sich ent-Sports auf zwei Rådern nach Ettlingen gekom- auf Lederkombis schrieb, sich jederzeit mit Mini-Bikes gut geeignet sei. men, der nach vier Rennen in der Weltmeister- jungen Bikern ablichten ließ, dabei für jeden



Begegnung im Albaau

per "Du" verkehrte.

kennt Sandro Cortese im BNN-Gespräch, habe sportler jedenfalls werden Sandro Cortese auf te es noch ein paar Wochen dauern, bis Sandro er den Verein übers Internet aufmerksam be- seinem Weg in der Motorrad-WM aufmerksam. Corteses Terminkalender einen Besuch in Ett- obschiet und dabei einen positiven Eindruck verfolgen und sie hoffen auf ein baldiges Wiegewonnen. Zwischen zwei Terminen sei der dersehen in Ettlingen.

AMC Albgau prominenten Besuch bei seinem drängten sich sehnell um Sandro Cortese, der schlossen, nach Ettlingen zu kommen, um sich Training am Samstag, Immerhin war mit ihm unkompliziert und ganz ohne Starallüren mit vor Ort ein Bild zu verschaffen. Lobend äußert einer der aufsteigenden Stars des schnellen den jungen Sportlern umging, Autogramme er sich über die Anlage, die für Pocket- und

> Offiziell ist es seit diesem Nachmittag auch, dass es beim AMC Albgau in Zukunft eine "Cortese Mini Bike Schule" geben wird. Der Rennfahrer versprach wiederzukommen, sowie es seine Zeit erlaube, um den Jungen Tipps zu geben - sammelte Cortese doch selbst auf dem Pocket-Bike erste Rennerfahrungen und war auch deutscher Meister. Zunächst aber steht jetzt das Rennen am 5. Juni in Barcelona auf dem Programm. Auf die Frage, wann es ein freundliches Wort hatte und wie es unter nach zwei zweiten Plätzen zum obersten Platz Sportlern üblich sein sollte, mit allen gleich auf dem Treppchen reicht, ist sich Cortese sieher: "Das wird in den nächsten beiden Ren-Nach dem Schreiben von Jörg Amann, be- nen passieren." Die jungen Ettlinger Motor-



WM-TEILNEHMER SANDRO CORTESE (stehend) mit einigen der jungen Biker des AMC Albgeu Ettlingen, darumter auch der echtjähnige Dirk Geiger mit der



#### Kleine Motorsportler ganz groß

#### Der AMC Albgau Ettlingen fördert und betreut Kinder und Jugendliche

to a unintransage.

Discolar, Go sudings Macro
Ber Anter and Morresports to SANC Allago, Ettinger a V. Berd.

Res. Macro
Res. Macro ar burgardous Lektrospoidure, till, antocitist and batwit stand die Kleimier, bet eren erekni "Getwenuchen" auf der

Gegrandst same die AMC Alique o. U. en. 28. Februar 1955 sie singuing over Veson et Ellinous. Kontep, um. Dide variet und wel die Mege der Kennesabstof, dies Fest Raben, Statumen überie, Variationandicturg, Ministractural de Constabilità paratri place faun Bentent af de. Veretren Dass kan spoter als Schrefsenstell mit Dr. 1909-Fribre, und auch der Nitzenschoort von Auswesse peri. Elle Alekushar Vereigen Bellenko kurunter, deruck beite Förde

Mi engebunder sur de in den Siehriger Johnson e. e. der ADAC - Nordander Yosarad Sistem, der his havin were finde. Gatese for AMM Varanstallungs-Kalender ist. Jos Laufe der australiefen Weiter-sutsieldung hat der

ich Wale Neueursgreie Herkergereitsgeberdet interenverrigter Ber Bornen, ohwenner im Sons wie Michael Schumachen name of the Schooline virul nader eiter Valenten Ditari mach. In August Mach.



Biget het diese Sportert dans beigelingen, de Servitorheltsgets: as litelem and as problem: in Remen ou Ellisger Parazolava versatid

er der ANC jedes Jele einen Moto Sport-Schrappenhan und die Augunt Ederather in der erde Stdetter im Stellensenkeit. Nechdem 2008 estigate milden ANC Gebruierin der zehen Zei-

Incitite Matriage hall deal decilor Cilet words, has solvelieser fires beritte Metaterchaft dand kendige führt verde. Ihr sich derem Epper-ernsen einstellet, und dandt auch Erfingen als Standom war ihre die Meisen bekanntes gestrecht. Ditt Geiger hehr mit zeinem 3 Jah-zen 2010 der Deutsche Metaterschieft für 6 ins 9-Johnsyd gewon-man. 2011 seudige in Zinne bei der PM in Einsterscht. Eurona or-zigeleig und 1 Lehn Beisen von Filmiger, der im zer Kategoris der 10 bis 13 29 inger die Deutsche Metaterschieft gewonn und 2011 gef dem ADMC Men Beise die Elf in Practionals De sich steuers-konste.

Balting such desch die einge Kongerstammerbindung mit dem ADAC verd ein 28. September inseh Bassedan and in Strett Crise Africang des AbiC an alle Emdebasier in Editing in (350 Schöler und Scholenneri de "gelse Schutzecke" Greunben. Ekonomist sekt diem Aldien von "die Hom für Kouler" (dikkelbing wird DER). Ein Neberso Countiles on 800,000 Euro.

Wer sich für die sportheben Anthällber des AMC Versiese in vansstam kom nichtig Ansen auch wielneißene eilighei fe Konteks aufrehmen oder unter zwa eres oldgest de





SICHERHEITSWESTEN gab as jetzt für Erstkässier im stidlichen Landkreis. Unser Bild entstend in

#### Namen und Notizen

Mit der Sieherkeitsweste können auch in diesem Jahr wieder die Erstklässler im südlichen Landkreis in die Schulen gehen. Die Schulmfänger erhielten knallgelbe Wasten mit rut- und diberstrahlenden Streifen, durch die sie im Straßenverkehr aus einer Distanz von bis zu 140 Metern wahrgenommen werden köunen. Das Verteilen der Wes- anlässlich ihrer Firmung einen "fairen Kuten geschah auf Initiative der Stiftung Gel- chenverkauf" zu veranstalten. Jetzt verber Engel des ADAC, der Deutschen Post. kauften sie zwölf aus fair gehandelten Profür Kinder". Jörg Amann vom AMC Albgau, Murkt. Musikalisch unruhmt wurde die Akeinem Kooperationspartner des ADAC, ver- tion von einer Party mit Trommelmasik am teilte die Westen zusammen mit Bürgermeisim Dämmerlicht fallt ihr damit besser auf", um den Bürgern seine Produkte vorzustel-unterstrich der Ettlinger Bürgermeister. Ins-gesamt gingen 320 Sicherheitswesten an alle Erstklössier der sehn Ettlinger Grundschu-zugute. um den Bürgern seine Produkte vorzustel-len. Der Erlös der Kuchenverkaufsaktion kommt der Freundschaftsbrücke Nicaragun zugute.

len. Weiterhin verteilt wurden: 212 Westen an Karlsbader Erstklässler, 146 an die Schüler in Malsch, 70 in Waldbronn und 40 in Marazell. In Rheinstetten übernahm der MSC Taifun Morsch durch seinen Vorsitzenden Hans Weber die Übergabe der 182 Westen. Landesweit wurden über 100 000 von ihnen verteilt.

Für 369,07 Euro Kuchen verkauft haben zwölf Firmlinge aus Ettlingen-Süd und Ett-lingen-Höbe. Sie hatten sich entschlossen, und der Bild-Hilfsorganisation "Ein Herz dukten gebackene Kuchen auf dem Ettlinger Weltladen in Ettlingen. Er hatte sulässlich ter Thomas Fedrow an die Schüler. "Gerude des Kuchenverkaufs seine Türen geöffnet,

## AMC baut einen Lärmschutzwall

Ettlingen (BNN), Nach intensiven Ge-sprächen und Verhandlungen in den zu-rückliegenden Wochen (wir berichtsten ausführlich) gibt es nun einen Ausgleich zwischen den Interessen der Anwohner in Neuwiesenreben und denen des AMC Albgau in Bezug auf Lärmbelastung durch die Vereinsaktivitäten. Der Verein wird einen Lärmschutzwall auf dem Gelände nahe der Autobahn bauen, darüber hinaus wurden die städtischen Vorgaben für Training und motorsportliche Wettbewerbe mit Pocket-Bikes akzeptiert.

An nur zehn Tagen im Jahr wird es noch mo-torsportliche Veranstaltungen geben. Die gesetzliche Lärmschutzverordnung ließe 18 Tage zu. Um die Anwohner in Neuwiesenreben nicht über Gebühr zu belasten, werden die sogenannten Pocket-Bike-Weekends und Meisterschaften samstags maximal fünf Stunden und sonntags maximal vier Stunden laufen. Das samstägliche Training ist auf maxi-mal vier Stunden am Nachmittag be-schränkt. Obgleich die Rechtslage dem Verein einen großzügigen Rahmen gibt, haben der Leiter des Ordnungsamtes Bernd Lehnhardt und sein Stellvertreter Ronald Daum gemeinsam mit Vereinsvertretern eine Art Selbstverpflichtung erarbeitet, die vertraglich geregelt wird. Bürgermeister Thomas Fedrow dankt

beson-ders dem Vorsitzenden des Bürgervereines Neuwiesenreben, Rainer Hasenbeck, und den stellvertretenden Vorsitzenden des AMC, Jörg Amann und Razvan Winter, für die konstruktiven Verhandlungen. Das Entgegenkommen des Vereins gegenüber den Anvrohnern sei nicht selbstverständlich.

Lärmwall 2010



## MINI-ROAD-RACING-EM: **LUKAS TULOVIC IST EUROPAMEISTER**



Sensationeller Erfolg: Lukas Tulovic ist Europameister in der Klasse "Honda NSF 100 Cup". Bei der Mini-Road-Racing-Europameisterschaft auf der Kartbahn "Freekart 88" im französischen Juvaincourt legte der Elfjährige am Samstag den Grundstein für den Titelgewinn.

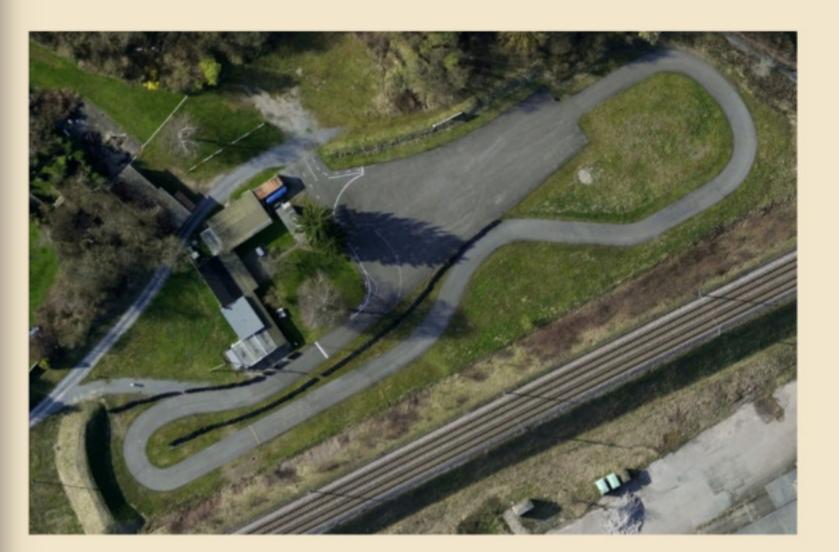
1.250 Meter langen Kurs als Melster im Regen und führ in beiden Rennen souverän als Sieger ins Ziel. Da im dritten Rennen am Sonntag die doppelte Punktzahl vergeben wurde, reichte dem Eberbacher Platz vier zum Triumph. Der Pilot aus dem DMSB-Road-Racing-Junior-Team sicherte sich den EM-Titel vor den beiden Niederländern Ryan Van De



Lagemaat und Bo Bendsneijder. Mit seinem Erfolg ist der DMSB-Pilot zugleich der einzige Europameister, der nicht aus Italien stammt.

#### Junior A: Bronze für Dirk Geiger

Tulovic präsentierte sich auf dem Die jüngsten deutschen EM-Teilnehmer waren in der Pockethike-Klasse Junior A am Start. Dabei schaffte der neunjährige Dirk Geiger den Sprung auf das Siegerpodest. Hinter Europameister Celestino Vietti Ramus und Stefano Nepa (beide ITA) gewann Dirk Geiger die Bronzemedaille. Der zehnjährige DMSB-Pilot Leon Orgis belegte in der EM-Tabelle nach drei Läufen den sechsten Rang.





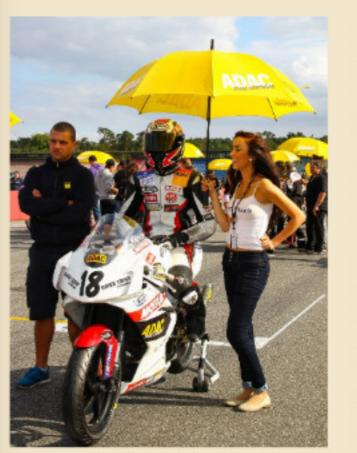




























## Fit wie ein Weltmeister



Ettlingen (bb). Zu einem Fitness- (Foto) mit dem Weltmeister den Studio zu verbringen.

ceboard oder der Slackline Nachwuchstalente.

training der besonderen Art war Gleichgewichtssinn. Zum Abder Motorsport-Nachwuchs des schluss führte Sandro noch eine AMC Albgau Ettlingen im einge- Reaktionsübung vor. Sein Coach laden. Der amtierende Motorrad klemmte sich hinter seinem Rü-Weltmeister in der Moto3 Sand- cken einen Tennisball mit einer ro Cortese lud die Kids ein, einen bestimmten Farbe zwischen die Nachmittag mit ihm im Fitness- Knie. Bei dem Startbefehl warf er circa fünf Ballpaare mit unter-Zunächst machte Sandro mit schiedlichen Farben in die Luft drei Bällen auf dem Einrad jong- von denen zwei die gleiche Farbe lierend vor, zu welchen Kunst- hatten, wie der zwischen den stücken ein Profi nach jahrelan- Knien. Sandro musste sich blitzgem Training fähig ist. schnell umdrehen, die Farbe er-Anschließend trainierte der kennen und genau diese zwei Nachwuchs mit einem Eierlauf Bälle fangen. Es klappte bei ihm Sprint, Übungen auf dem Balan- auf Anhieb, aber bei keinem der





































2014

Die Geschichte geht weiter ...